

Gemeinde Wildberg

Vorlage federführend: Zentrale Verwaltung und Finanzen	Vorlage-Nr: 38/BV/148/2017 Datum: 25.04.2017 Verfasser: Lieckfeldt, Ivonne Fachbereichsleiter/-in: Knebler, Silvana
Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Wildberg für das Haushaltsjahr 2012	
Beratungsfolge:	
Status	Datum Gremium
Ö	11.05.2017 38 Gemeindevertretung Wildberg

1. Sach- und Rechtslage:

Gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss hat unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu vermitteln.

Der Jahresabschluss 2012 wurde von der NKHR Beratung, Herrn Necke, geprüft. Der Bestätigungsvermerk erfolgte uneingeschränkt. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 07.03.2017 den geprüften Jahresabschluss erörtert.

2. Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt gem. § 60 Abs. 5 Satz 1 der Kommunalverfassung M-V die Feststellung des Jahresabschlusses 2012 der Gemeinde Wildberg mit den darin enthaltenen über- und außerplanmäßigen Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen.

Anlage/n:

Jahresabschluss 2012 der Gemeinde Wildberg mit Anlagen

AMT TREPTOWER TOLLENSEWINKEL
GEMEINDE WILDBERG
BILANZ MIT ANHANG UND ANLAGEN
ZUM 31.12.2012

Inhaltsverzeichnis

VORWORT.....	3
BILANZ DER GEMEINDE WILDBERG ZUM 31.12.2012	4
ANHANG	5
I. Rechtsgrundlagen.....	5
II. Gliederung der Bilanz	5
A. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	5
B. Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen	7
III. Angaben zur Ergebnisrechnung.....	14
IV. Angaben zur Finanzrechnung	15
V. Angaben zu den Teilrechnungen.....	15
VI. Weitere Angaben.....	16
VII. Anlagen.....	18
A. Anlagenübersicht.....	19
B. Forderungsübersicht	20
C. Verbindlichkeitenübersicht	21
D. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen	22
E. Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit.....	24

VORWORT

Die Gemeinde Wildberg gehört zum Amt Treptower Tollensewinkel. Die Stadt Altentreptow ist amts-angehörige Gemeinde und nach § 126 Abs. 1 Nr. 1 KV M-V geschäftsführende Gemeinde des Amtes. Dem Amt gehören weiterhin folgende Gemeinden an: Siedenbollentin, Bartow, Grischow, Breest, Grapzow, Werder, Golchen, Gültz, Gnevkow, Burow, Altenhagen, Kriesow, Pripsleben, Röckwitz, Tützpatz, Wolde, Groß Teetzleben und Breesen.

Nach § 60 Abs. 1 KV M-V hat die Gemeinde für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss zu erstellen, der unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu vermitteln hat.

Der Jahresabschluss besteht lt. § 60 Abs. 2 KV M-V aus:

- der Ergebnisrechnung,
- der Finanzrechnung,
- den Teilrechnungen,
- der Bilanz
- und dem Anhang.

Dem Jahresabschluss sind gemäß § 60 Abs. 3 KV M-V folgende Anlagen beizufügen:

- der Rechenschaftsbericht,
- die Anlagenübersicht,
- die Forderungsübersicht,
- die Verbindlichkeitenübersicht
- und eine Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen.

Die Gemeinde Wildberg hat in rechtsaufsichtlicherweise, wie es im Schreiben vom 30.01.2015 des Ministeriums für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern erklärt wurde, auf den Rechenschaftsbericht für 2012 verzichtet.

Die allgemeinen Angaben finden ihre Grenze in der Beachtung des Grundsatzes der Wesentlichkeit.

BILANZ DER GEMEINDE WILDBERG ZUM 31.12.2012

Bilanz zum 31.12.2012 der Gemeinde Wildberg											
Aktivseite						Passivseite					
Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts- vorjahr	31.12. Haushalts- jahr	Veränderun g gegenüber dem Haushalts- vorjahr	Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts- vorjahr	31.12. Haushalts- jahr	Veränderun g gegenüber dem Haushalts- vorjahr
			in €						in €		
1	Anlagevermögen		1.771.041,12	1.762.473,20	-8.567,92	1	Eigenkapital		0,00	0,00	0,00
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände					1.1	Kapitalrücklage		-65.176,98	-65.176,98	0,00
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		-65.176,98	-65.176,98	0,00
						1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen				
						1.2	Zweckgebundene Ergebnisrücklagen				
						1.2.1	Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich				
1.1.2	Geleistete Zuwendungen					1.2.2	Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen				
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse					1.3	Ergebnisvortrag				
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert					1.4	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0,00	-21.194,49	-21.194,49
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände					1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		65.176,98	86.371,47	21.194,49
						2	Sonderposten		414.179,21	352.493,44	-61.685,77
1.2	Sachanlagen		1.496.253,87	1.487.685,95	-8.567,92	2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		330.828,00	352.493,44	21.665,44
1.2.1	Wald, Forsten		560,80	560,80	0,00	2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		320.252,12	342.248,05	21.995,93
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		92.380,87	84.503,78	-7.877,09	2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		10.575,88	10.245,39	-330,49
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		483.403,89	472.754,70	-10.649,19	2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen				
1.2.4	Infrastrukturvermögen		889.343,53	848.531,14	-40.812,39	2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich				
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden		6.910,17	6.766,21	-143,96	2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil				
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler		1,00	1,00	0,00	2.4	Sonstige Sonderposten		83.351,21	0,00	-83.351,21
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		21.069,13	71.983,84	50.914,71	3	Rückstellungen		0,00	0,00	0,00
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.584,48	2.584,48	0,00	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				
1.2.9	Pflanzen und Tiere					3.2	Steuerrückstellungen				
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau					3.3	Sonstige Rückstellungen				
1.3	Finanzanlagen		274.787,25	274.787,25	0,00	4	Verbindlichkeiten		1.588.640,07	1.639.066,59	50.426,52
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen					4.1	Anleihen				
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen					4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		1.544.961,03	1.522.194,16	-22.766,87
1.3.3	Beteiligungen		4.345,98	4.345,98	0,00	4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Inves-titionen und		1.544.961,03	1.522.194,16	-22.766,87
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht					4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit				
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		270.441,27	270.441,27	0,00	4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich				
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen					4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
						4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		181,18	7.475,64	7.294,46
						4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen				
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens					4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen				
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen					4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
						4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen		23.428,98	21.221,26	-2.207,72
1.3.9	Sonstige Ausleihungen					4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:		20.068,88	87.805,95	67.737,07
2	Umlaufvermögen		166.601,18	142.715,36	-23.885,82	4.10.1 ²	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		0,00	67.983,94	67.983,94
2.1	Vorräte					4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		20.068,88	19.822,01	-246,87
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					4.11	Sonstige Verbindlichkeiten		0,00	369,58	369,58
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen					5	Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00	0,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren					5.1	Grabnutzungsentgelte				
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte					5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte				
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		166.601,18	142.715,36	-23.885,82	5.3	Sonstige				
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		10.154,59	8.758,23	-1.396,36	6.	Passive latente Steuern		0,00	0,00	0,00
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		437,45	0,00	-437,45						
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		73.835,17	75.104,59	1.269,42						
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		54.201,69	53.423,12	-778,57						
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten		0,00	4,11	4,11						
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:		27.476,24	5.139,27	-22.336,97						
2.2.6.1 ¹	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		27.834,59	0,00	-27.834,59						
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		-358,35	5.139,27	5.497,62						
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		496,04	286,04	-210,00						
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens										
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen										
2.3.2	Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht										
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens										
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks										
3.	Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00	0,00						
3.1	Disagio										
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten										
4.	Aktive latente Steuern										
5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		65.176,98	86.371,47	21.194,49						
	Bilanzsumme		2.002.819,28	1.991.560,03	-11.259,25		Bilanzsumme		2.002.819,28	1.991.560,03	-11.259,25

¹ Ämter weisen die Forderungen gegenüber den amtsangehörigen Gemeinden aus der Hingabe von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Forderungen gegenüber dem Amt aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus.

² Ämter weisen die Verbindlichkeiten gegenüber den amtsangehörigen Gemeinden aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus.

ANHANG

I. Rechtsgrundlagen

Gem. § 60 KV M-V ist von der Gemeinde Wildberg ein Jahresabschluss zu erstellen. Dieser ist um einen Anhang zu ergänzen. Der Anhang zur Bilanz zum 31. Dezember 2012 der Gemeinde Wildberg wurde unter Beachtung des § 60 KV M-V und der §§ 17 Abs. 5 bis 7; 32 Abs. 1 Nr. 5; 34 Abs. 2, 3 und Abs. 6 bis 8; 39 Abs. 2; 42 Abs. 1 und 2; 43 Abs. 1 bis 3; 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und 4; 46 Abs. 2 und 3; 47 Abs. 2; 48 GemHVO-Doppik a. F. erstellt.

II. Gliederung der Bilanz

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung.

A. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind in der Bewertungsrichtlinie für die Gemeinden des Amtes „Amt Treptower Tollensewinkel“ zusammengestellt. Die Bewertungsrichtlinie basiert auf der Grundlage des „Leitfadens zur Bilanzierung und Bewertung des kommunalen Vermögens“ vom Innenministerium M-V.

Des Weiteren wurden mit der Bewertungsrichtlinie nachfolgende Vorschriften für Verbindlich erklärt:

- „Leitfaden zur Bilanzierung und Bewertung des kommunalen Vermögens“ - herausgegeben vom Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern
- die Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik M-V
- die Wertermittlungsrichtlinien 2002 (WertR2002)
- Landeseinheitliche Abschreibungstabelle MV

Darüber hinaus fanden ergänzend die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung Anwendung sowie die Ausführungen des § 32 GemHVO-Doppik M-V.

Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Wert 410 € ohne Umsatzsteuer nicht übersteigt, wurden grundsätzlich gem. § 34 Abs. 5 GemHVO-Doppik M-V a. F. im Jahr ihrer Anschaffung voll abgeschrieben.

Anlagegüter mit einem Anschaffungswert unterhalb von 60 € ohne Umsatzsteuer (geringwertige Wirtschaftsgüter) wurden gem. § 6 Abs. 2 EStG und R 40 EStR nicht im Bestandsverzeichnis geführt.

Für Zugänge/Abgänge innerhalb des Haushaltsjahres wurde die Abschreibung zeitanteilig verrechnet.

Soweit bei der Bestimmung der Herstellungskosten von Wahlrechten gem. § 33 Abs. 3 und Abs. 4 GemHVO-Doppik M-V Gebrauch gemacht wurde, ist dieses in den Erläuterungen angegeben.

Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen ist gemäß § 34 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V a. F. die vom Innenministerium bekanntgegebene landeseinheitliche Abschreibungstabelle zugrunde gelegt worden soweit es sich um planmäßige Abschreibungen handelt. Die Abschreibung erfolgte nach der linearen Methode.

Außerplanmäßige Zu- oder Abschreibungen im Sinne § 34 Abs. 6 und 7 GemHVO-Doppik M-V a. F. sind bei einer voraussichtlich dauernden Werterhöhung/Wertminderung von Vermögensgegenständen vorgenommen worden, sofern diesem Umstand nicht durch die Bildung einer Rückstellung begegnet werden konnte.

Ist ein Vermögensgegenstand vollständig abgeschrieben, der aber weiterhin genutzt wird, wurde er mit einem Erinnerungswert in der Bilanz dargestellt. Dieser Erinnerungswert beträgt für die Gemeinde grundsätzlich 1 €.

Forderungen wurden jeweils mit ihrem Nominalwert angesetzt, Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag. Die Rückstellungen wurden gem. § 35 GemHVO-Doppik M-V a. F. mit dem Betrag ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet und beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen in angemessener Höhe.

Zur Anwendung weiterer Wertermittlungsverfahren oder der besonderen Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik M-V, z. B. für die Bewertung von Grundstücken und Gebäuden wird auf den Abschnitt Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen verwiesen.

B. Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen

Aktiva

Bilanzsumme 1.991.560,03 € (Vorjahr 2.002.819,28 €)

1. Anlagevermögen

Bilanzsumme 1.762.473,20 € (Vorjahr 1.771.041,12 €)

Das Anlagevermögen ist Teil des Vermögens, welcher der dauernden Aufgabenerfüllung dient.

1.2 Sachanlagen

Bilanzsumme 1.487.685,95 € (Vorjahr 1.496.253,87 €)

Sämtliche Vermögensgegenstände werden in der Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen.

Der Nachweis der Gebäude, Grundstücke, Straßen, Wege und Plätze wird zusätzlich im geographischen Informationssystem geführt.

1.2.1 Wald, Forsten

Bilanzsumme 560,80 € (Vorjahr 560,80 €)

Unter dieser Position sind Flurstücke bei Fouquettin und Wildberg mit einer Gesamtfläche von 5.608 m² erfasst.

1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bilanzsumme 84.503,78 € (Vorjahr 92.380,87 €)

Zu den sonstigen unbebauten Grundstücken zählen u. a. Seen und Teiche, Acker- und Brachland, ein Park sowie Sportflächen.

Es wurde Bauland für 7.877,09 € veräußert.

1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bilanzsumme 472.754,70 € (Vorjahr 483.403,89 €)

Zu den bebauten Grundstücken gehören die Flurstücke, Gebäude und Außenanlagen.

Die Verringerung um 10.649,19 € ist auf Abschreibungen auf Gebäuden zurückzuführen.

1.2.4 Infrastrukturvermögen

Bilanzsumme 848.531,14 € (Vorjahr 889.343,53€)

In dieser Bilanzposition werden u. a. ausgewiesen:

- *Grund und Boden des Infrastrukturvermögens (Gemeindestraßen),*
- *Straßenverkehrsnetz, mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen,*
- *Gehwege und*
- *Straßenbeleuchtung.*

Es sind planmäßige Abschreibungen i. H. v. 40.812,39 € auf das Infrastrukturvermögen vorgenommen worden.

1.2.5 Bauten auf fremden Grund und Boden

Bilanzsumme 6.766,21 € (Vorjahr 6.910,17 €)

Die Friedhofshalle in Wildberg befindet sich auf fremdem Grund und Boden. Das Gebäude wurde mit 143,96 € abgeschrieben.

1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler

Bilanzsumme 1,00 € (Vorjahr 1,00 €)

Als ortsfestes Einzeldenkmal wurden in dieser Position das Kriegerdenkmal mit 1 € Erinnerungswert aufgenommen.

1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Bilanzsumme 71.983,84 € (Vorjahr 21.069,13 €)

Der Zugang i. H. v. 55.013,80 € resultiert aus den Planungsleistungen und Herstellungskosten für den Spielplatz, die Montage eines Heizkessels für vermietete Wohnungen und der Anschaffung eines Rasentraktors.

Die Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge wurden über die jeweilige Nutzungsdauer (im HHJ 2012 = 4.099,09 €) abgeschrieben. U. a. das Tanklöschfahrzeug, die Tragkraftspritze und die Jugendfußballtore. Ein VW T4, ein Schlauchanhänger, ein Schiebeschild, ein Rasentraktor und Spielgeräte sind mit Erinnerungswerten bilanziert.

1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Bilanzsumme 2.584,48 € (Vorjahr 2.584,48 €)

Alle beweglichen Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden um die zeitanteiligen Abschreibungen vermindert. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden bis auf den Erinnerungswert von 1 € im Jahr der Anschaffung abgeschrieben.

1.3 Finanzanlagen

Bilanzsumme 274.787,25 € (Vorjahr 274.787,25 €)

In diesen Positionen weist die Gemeinde Wildberg Beteiligungen aus, die aus strategischer Sicht zur Erfüllung eines öffentlichen Zwecks im Sinne von § 68 Abs. 1 KV M-V eingegangen wurden und dauerhaft im Vermögen der Gemeinde Wildberg verbleiben sollen.

Die Anteile und Beteiligungen wurden durch Gesellschaftsverträge nachgewiesen.

1.3.3 Beteiligungen

Bilanzsumme 4.345,98 € (Vorjahr 4.345,98 €)

Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, bei denen kein beherrschender Einfluss besteht.

Die Gemeinde Wildberg ist mit einem Sechstel an der Wohnungsgesellschaft mbH Kastorfer See beteiligt. Das entspricht 4.345,98 € Geschäftsanteile an der Gesellschaft.

1.3.5 Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen

Bilanzsumme 270.441,27 € (Vorjahr 270.441,27 €)

In dieser Position wird die Mitgliedschaft im Wasser und Abwasserzweckverband Demmin/Altentrepow sowie die Anteile am kommunalen Anteilseignerverband Nordost der E.DIS AG ausgewiesen.

Sondervermögen	Gesamt-Eigenkapital/ Stammkapital in €	Anteil	Bilanzwert in €
Kommunaler Anteilseignerverband Nordost der E.DIS AG	17.993.790,95	Aktienstand per 31.12.2012 15.247 Aktien Wert pro Aktie 2,41 €	36.745,27
Wasser- und Abwasserzweckverband Demmin/Altentreptow	22.470.730,00	1,04 %	233.696,00
Summe			270.441,27

2. Umlaufvermögen

Bilanzsumme 142.715,36 € (Vorjahr 166.601,18 €)

Im Umlaufvermögen werden die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde nicht dauerhaft dienen. Dazu gehören u. a. Forderungen und liquide Mittel.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bilanzsumme 142.715,36 € (Vorjahr 166.601,18 €)

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Der Bestand ist mit der Kasseneinnahmeliste zum 31.12.2012 abgeglichen und abgestimmt. Es waren keine Einzelwertberichtigungen zu bilden. Grundsätzlich wurden die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit dem Nennwert angesetzt.

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen

Bilanzsumme 8.758,23 € (Vorjahr 10.154,59 €)

Öffentlich-rechtliche Forderungen werden auf Grund von Bescheiden (Verwaltungsakten) begründet. Zu ihnen gehören insbesondere Steuern, Gebühren und Beiträge. Eine Gliederung (siehe dazu Forderungsübersicht unter Anlagen Punkt B).

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Bilanzsumme 0,00 € (Vorjahr 437,45 €)

Privatrechtliche Forderungen basieren auf einem privat-rechtlichen Schuldverhältnis, z. B. aus Pachtverträgen. Eine Gliederung (siehe dazu Forderungsübersicht unter Anlagen Punkt B).

2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Bilanzsumme 75.104,59 € (Vorjahr 73.835,17 €)

In dieser Position sind Forderungen gegenüber der Wohnungsgesellschaft mbH Kastorfer See bilanziert. Für offene Mietzahlungen sind 150.209,18 € sowie eine Wertberichtigung auf Mietforderungen i. H. v. -75.104,59 € ausgewiesen.

2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Bilanzsumme 53.423,12 € (Vorjahr 54.201,69 €)

Das sind Forderungen der Gemeinde Wildberg gegenüber der Wohnungsgesellschaft mbH für die Erstattung vom Schuldendienst.

2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverband, Anstalt des öffentlichen Rechts, Anstalt des öffentlichen Rechts, rechtsfähiger kommunaler Stiftungen
Bilanzsumme 4,11 € (Vorjahr 0,00 €)

Bei dieser Position handelt es sich um Forderungen gegenüber Zweckverbänden.

2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich
Bilanzsumme 5.139,27 € (Vorjahr 27.476,24 €)

2.2.6.1 Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand
Bilanzsumme 0,00 € (Vorjahr 27.834,59 €)

Als amtsangehörige Gemeinde weist die Gemeinde Wildberg zum 31.12.2012 einen negativen Kassenbestand, d. h. eine Verbindlichkeit gegenüber der geschäftsführenden Gemeinde aus. Siehe Passiva 4.10.1.

2.2.6.2 Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich
Bilanzsumme 5.139,27 € (Vorjahr -358,35 €)

Diese Summe resultiert zum einen aus Forderungen/aus Transferleistungen gegenüber dem Land i. H. v. 799,82 € sowie gegenüber dem Bund i. H. v. 4.339,45 € für die Erstattung von Lohnkosten für den Monat Dezember.

2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände
Bilanzsumme 286,04 € (Vorjahr 496,04 €)

Diese Forderung begründet sich aus einem Straßenausbaubeitrag der Gemeinde gegenüber einer Privatperson.

5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag
Bilanzsumme 86.371,47 € (Vorjahr 65.176,98 €)

Aufgrund des Jahresfehlbetrages i. H. v. 21.194,49 € ergibt sich ein negativer Betrag für das Eigenkapital i. H. v. 86.371,47 €.

Passiva

Bilanzsumme 1.991.560,03 € (Vorjahr 2.002.819,28 €)

1. Eigenkapital
Bilanzsumme 0,00 € (Vorjahr 0,00 €)

1.1 Kapitalrücklage
Bilanzsumme -65.176,98 € (Vorjahr -65.176,98 €)

1.1.1 Allgemeine Kapitalrücklage
Bilanzsumme -65.176,98 € (Vorjahr -65.176,98 €)

Der Betrag der Kapitalrücklage ergibt sich für die erste doppelte Eröffnungsbilanz der Gemeinde Wildberg zum 31.12.2012 aus dem rechnerischen Unterschiedsbetrag zwischen Aktiva und den restlichen passiven Bilanzpositionen.

Die Eigenkapitalquote errechnet sich aus dem Verhältnis Eigenkapital zum Gesamtkapital (Bilanzsumme) und sollte nicht unter 20 % liegen. Für die Gemeinde Wildberg ergibt sich eine negative Eigenkapitalquote.

1.4 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag

Bilanzsumme -21.194,49 € (Vorjahr 0,00 €)

Der Jahresfehlbetrag beträgt für das Haushaltsjahr 2012 insgesamt -21.194,49 €. Der Jahresfehlbetrag erhöht die Bilanzposition „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ um diesen Wert. Zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages wurde die Rücklage zur Haushaltskonsolidierung i. H. v. 83.351,21 € aus den sonstigen Sonderposten sowie die investiven Schlüsselzuweisungen i. H. v. 7.223,35 € aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aufgelöst.

1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Bilanzsumme 86.371,47 € (Vorjahr 65.176,98 €)

Aus der Gegenüberstellung von Aktiva und Passiva ergibt sich ein negativer Betrag für das Eigenkapital i. H. v. 86.371,47 €.

2. Sonderposten

Bilanzsumme 352.493,44 € (Vorjahr 414.179,21 €)

Sonderposten sind Zuwendungen und Zuweisungen, die im Rahmen der Zweckbindung an Gemeinde Wildberg gezahlt werden, u. a. für durchzuführende investive Maßnahmen. Sie werden hauptsächlich für die Anschaffung und Herstellung von Anlagevermögen wie z. B. die Errichtung von Gebäuden, den Bau von Straßen u. s. w. gewährt. Die Auflösung erfolgt gem. § 37 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V ertragswirksam über die Restnutzungsdauer des jeweiligen mit dem Sonderposten finanzierten Vermögensgegenstandes und vermindert damit den Abschreibungsaufwand.

2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen

Bilanzsumme 352.493,44 € (Vorjahr 330.828,00 €)

2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen

Bilanzsumme 342.248,05 € (Vorjahr 320.252,12 €)

Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände. Als Zugänge sind die Fördermittel und Spenden für den Spielplatz in Wildberg i. H. v. 38.882,67 € zu verzeichnen.

2.1.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Bilanzsumme 10.245,39 € (Vorjahr 10.575,88 €)

Es ist ein Sonderposten für Straßenausbaubeiträge gebildet worden, der zeitanteilig um 330,49 € abgeschrieben wurde.

2.4 Sonstige Sonderposten

Bilanzsumme 0,00 € (Vorjahr 83.351,21 €)

Zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages wurden 83.351,21 € von den Konsolidierungszuweisungen verwendet.

4. Verbindlichkeiten

Bilanzsumme 1.639.066,59 € (Vorjahr 1.588.640,07 €)

Verbindlichkeiten sind die am Abschlussstichtag der Höhe und der Fälligkeit nach fest stehende Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Eine Unterteilung nach ihrer Fristigkeit sowie weitere Unterscheidungen können der Verbindlichkeitenübersicht unter Anlagen Punkt C entnommen werden. Daher wird auf eine Erläuterung in der Bilanz verzichtet.

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Bilanzsumme 1.522.194,16 € (Vorjahr 1.544.961,03 €)

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit waren zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.

4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Bilanzsumme 1.522.194,16 € (Vorjahr 1.544.961,03 €)

Die von der Gemeinde Wildberg aufgenommenen Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen belaufen sich zum 31.12.2012 auf 1.522.194,16 €. Die Bestände sind mit den jeweiligen Saldenmitteilungen der Kreditinstitute abgestimmt.

Darlehensgeber	Verwendungszweck	Nennwert in €	Restkapital per 01.01.2012 in €	Restkapital per 31.12.2012 in €
DGHYP 3220642701	Sanierung Wohnungen	14.955,29	8.805,37	8.397,99
DGHYP 3220642700	Straßenbau	55.219,52	34.435,18	33.965,28
DKB 6706352256	Sanierung Wohnungen	827.525,91	671.671,72	661.947,29
DKB 6707619075	Altschulden	438.025,03	345.674,47	340.709,32
Sparkasse 6646301547	Straßenbau	528.700,00	484.374,29	477.174,28
Summe		1.864.425,75	1.544.961,03	1.522.194,16

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bilanzsumme 7.475,64 € (Vorjahr 181,18 €)

Hierzu zählen Verpflichtungen aus gegenseitigen Verträgen, die von der Gegenseite erfüllt sind, aber von der Gemeinde noch nicht. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. 7.475,64 € sind in einer stichtagsbezogenen offenen Posten Liste zur Bilanz ausgewiesen.

4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen
Bilanzsumme 21.221,26 € (Vorjahr 23.428,98 €)

Bei dieser Position handelt es sich um sonstige Verbindlichkeiten für Zinsen gegenüber dem öffentlichen Bereich in Höhe von 4.873,84 €. Dazu kommen Verbindlichkeiten aus der Darlehensaufnahme für die Anschaffung von Sachgegenständen für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) in Höhe von 16.308,05 €. Weiterhin sind Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden i. H. v. 39,37 € bilanziert.

Darlehensgeber	Verwendungszweck	Nennwert in €	Restkapital per 01.01.2012 in €	Restkapital per 31.12.2012 in €
KfW 4865272 BSV	ABM	28.376,63	9.648,15	8.513,09
KfW 6959586 BSV	ABM	25.983,72	8.834,47	7.794,96
Summe		54.360,35	18.482,62	16.308,05

4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich
Bilanzsumme 87.805,95 € (Vorjahr 20.068,88 €)

Gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich (Bund, Land, Gemeinden/Gemeindeverbänden u.s.w.) betragen die Verbindlichkeiten am 31.12.2012 insgesamt 87.805,95 €.

4.10.1 Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand
Bilanzsumme 67.983,94 € (Vorjahr 0,00 €)

Die Stadt Altentreptow als geschäftsführende Gemeinde führt die Kassengeschäfte für die Gemeinden des Amtes Treptower Tollensewinkel. Im Rahmen der Einheitskasse bestehen Verbindlichkeiten von der Gemeinde Wildberg gegenüber anderen Gemeinden des Amtes Treptower Tollensewinkel von 67.983,94 €.

4.10.2 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich
Bilanzsumme 19.822,01 € (Vorjahr 20.068,88 €)

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

- Verbindlichkeiten aus der Gewerbesteuerumlage von -234,61 €
- Verbindlichkeit aus Kredittilgungen in Höhe von 17.604,45 €
- Verbindlichkeit aus der allgemeinen Unfallversicherung von 30,80 €
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern 229,51 €
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Gemeinden 2.191,86 €

4.11 Sonstige Verbindlichkeiten
Bilanzsumme 369,58 € (Vorjahr 0,00 €)

In dieser Position werden Gelder bilanziert, bei denen aufgrund unvollständiger Angaben eine Zuordnung zu den entsprechenden Forderungen nicht ohne weiteres möglich ist. Diese stellen bei zur endgültigen Aufklärung und Zuordnung zu einer bestehenden Forderung eine Verbindlichkeit für die Gemeinde dar, da in diesem Falle grundsätzlich ein Rückzahlungsanspruch besteht.

Weiterhin fallen hierrunter auch Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt.

III. Angaben zur Ergebnisrechnung

Im Vergleich zum Haushaltsplan ergeben sich bei folgenden Posten der Ergebnisrechnung erhebliche Abweichungen:

Posten Nr.

1 Bei den Steuern und ähnlichen Abgaben kam es insgesamt zu Mindererträgen in Höhe von 2.324,54 €.

2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit 17,2 T€. Diese wurden bei der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt.

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte konnten insgesamt 5.621,15 € mehr angeordnet werden. Hierbei handelt es sich um Mieten und Pachten.

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen wurden 5.445,36 € mehr erzielt.

9 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten wurden außerplanmäßig in Höhe von 83.351,21 € angeordnet. Hierbei handelt es sich um die Auflösung der Konsolidierungsrücklage.

11 Personalaufwendungen in Höhe von -4.724,77 €, hier wurden die geplanten Mittel nicht vollständig benötigt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 28,9 T€ begründet sich im Wesentlichen durch Mehraufwendungen bei der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gemeindewohnungen.

14 Abschreibungen wurden in Höhe von 55.699,63 € angeordnet. Da zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2012 die Eröffnungsbilanz noch nicht vorlag, wurden für die Abschreibungen keine Mittel veranschlagt.

18 Sonstige laufende Aufwendungen in Höhe von -4.865,56 € begründet sich u.a. aus geringeren Mietzahlungen für die Straßenbeleuchtung.

In die zweckgebundene Kapitalrücklage wurden die investiven Schlüsselzuweisung i. H. v. 3.342,36 € eingestellt und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages im gleichen Jahr wieder entnommen.

Mit einem verbleibenden Fehlbetrag i. H. v. -21.194,49 € ist die Ergebnisrechnung gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik M-V nicht ausgeglichen.

IV. Angaben zur Finanzrechnung

Im Vergleich zum Ansatz des Haushaltsjahres ergeben sich bei folgenden Posten der Finanzrechnung erhebliche Abweichungen:

Posten Nr.

26 Das Defizit aus dem Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ist im Vergleich zum Haushaltsplan um 9.566,80 € höher. Begründet ist dies im Wesentlichen in höheren Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und Umlagen und sonstigen Transferleistungen.

27 Gegenüber dem Planansatz sind 38,9 T€ mehr Einzahlungen aus Investitionszuwendungen eingegangen. Die höheren Einzahlungen resultieren aus den Investitionszuwendungen des Landes und Spenden für den Spielplatzbau.

30 Bei den Einzahlungen aus Sachanlagen wurden 9.243 € außerplanmäßig für den Verkauf eines unbebauten Grundstücks vereinnahmt.

36 Die Auszahlungen für Investitionen wurden um 29.950,74 € überzogen. Aufgrund der unterjährig bewilligten investiven Zuwendungen waren die höheren Auszahlungen möglich.

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gem. § 17 Abs. 6 GemHVO-Doppik M-V nach Verrechnung der Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen hat sich im Haushaltsjahr wie folgt verändert:

	Betrag per 01.01.2012 in €	Betrag per 31.12.2012 in €
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik M-V	0,00	-77.266,80
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen § 3 Abs. 1 Nr. 44 GemHVO-Doppik M-V	0,00	24.868,77
Saldo nach § 17 Abs. 5 GemHVO-Doppik M-V	26.575,59	-102.135,57

Mit dem Vortrag aus der Eröffnungsbilanz beträgt das Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen insgesamt -75.559,98 €.

Die Finanzrechnung ist unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik nicht ausgeglichen.

V. Angaben zu den Teilrechnungen

Die Gemeinde hat 5 Teilhaushalte, deren Jahresabschluss ebenfalls in der Ergebnis- und Finanzrechnung für jeden einzelnen Teilhaushalt vorliegt.

Die Summe der Teilrechnungen ergibt jeweils die Ergebnis- und die Finanzrechnung.

Ziele und Kennzahlen wurden für das Haushaltsjahr 2012 noch nicht definiert.

Eine interne Leistungsverrechnung erfolgt im Haushaltsjahr 2012 noch nicht.

VI. Weitere Angaben

(gem. § 48 Abs. 2 GemHVO-Doppik M-V)

1. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

siehe Punkt II A.

2. Abweichungen von den bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

siehe Punkt II A.

3. Trägerschaften bei Sparkassen

Trägerschaften bei Sparkassen bestehen nicht.

4. Währungsumrechnungsfaktoren

Umrechnungen von Fremdwährungen waren nicht erforderlich.

5. Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten

Grundsätzlich wurden keine Fremdkapitalzinsen in die Berechnung der Herstellungskosten einbezogen. Sofern dieses erfolgt, wurde es bei den jeweiligen Bilanzpositionen angegeben.

6. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung

Es wurden keine Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gem. § 35 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO-Doppik M-V gebildet.

7. Einschränkungen von Grundbesitzrechten

Die Gemeinde hat mit dem Strom- und Gasversorger E.DIS Aktiengesellschaft mit Sitz in Fürstentum/Spreewald einen Konzessionsvertrag geschlossen. Darin gestattet sie dem Konzessionsnehmer die Nutzung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze.

8. Ungeklärte Eigentumsverhältnisse bei bilanzierten Vermögensgegenständen

Es gibt keine bilanzierten Vermögensgegenstände mit ungeklärten Eigentumsverhältnissen.

9. Drohende finanzielle Belastungen, für die keine Rückstellungen gebildet wurden

Die Gemeinde hat keine drohenden finanziellen Belastungen, für die Rückstellungen gebildet werden müssten.

10. Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Die Gemeinde ist noch mit Leasingzahlungen für das Jahr 2013 in Höhe von 5.763,06 € belastet.

11. Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Es bestehen Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten durch Bürgschaften in Höhe von 93.560,90 €.

12. Sonstige nicht in der Bilanz auszuweisende Haftungsverhältnisse

Es lagen zum Bilanzstichtag keine entsprechenden Haftungsverhältnisse und Verpflichtungen vor.

13. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen

Zum Stichtag der Bilanz wurden keine Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen, in Anspruch genommen.

14. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Es bestehen keine sonstigen Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben könnten.

15. Noch nicht erhobene Entgelte und Abgaben aus fertig gestellten Erschließungs- und Ausbaumaßnahmen

In der Gemeinde gibt es keine fertig gestellten Erschließungs- und Ausbaumaßnahmen, für die noch keine Entgelte erhoben wurden.

16. Sonstige Rückstellungen, die in der Bilanz unter dem Posten „sonstige Rückstellungen“ nicht gesondert ausgewiesen werden, wenn deren Umfang erheblich ist, zzgl. gesonderter Aufstellung der Aufwandsrückstellungen

In der Bilanz werden keine sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

17. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Arbeitnehmern

Zur Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Tarifangestellten werden folgende Angaben gemacht:

Arbeitnehmer der Gemeinde Wildberg wären bei der ZMV Kommunale Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern versichert.

Die Gemeinde hat keine Arbeitnehmer. Eine Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Arbeitnehmern besteht deshalb für die Gemeinde nicht.

18. Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente wie Optionen, Futures, Swaps o. ä. waren am Bilanzstichtag nicht vorhanden.

19. /20. Abweichungen von der Abschreibungstabelle

Bei der Festlegung der Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen wurde von der vom Innenministerium bekannt gegebenen Abschreibungstabelle nicht abgewichen. Es wurde die lineare Abschreibungsmethode angewandt.

21. Beteiligungen

Die Gemeinde hält eine Beteiligung an der Wohnungsgesellschaft mbH Kastorfer See. (siehe Punkt B Aktiva 1.3.3)

22. Organisationen, für die die Gemeinde Wildberg uneingeschränkt haftet

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder vertraglicher Vereinbarungen haftet die Gemeinde nicht uneingeschränkt für Organisationen.

23. Mitgliedschaften

Die Gemeinde ist Mitglied im Städte- und Gemeindetag, der Mitgliedbeitrag beträgt 614,52 €, weiterhin ist die Gemeinde Mitglied im Kreisfeuerwehrverband. Der Beitrag hierfür betrug 192 €.

24. Sonstige wesentliche Verträge

Sonstige wesentliche Verträge bestehen nicht.

25. Durchschnittliche Zahl der Beamten sowie Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug im Haushaltsjahr 0,00 VzÄ.

VII. Anlagen

A. Anlagenübersicht

§ 60 KV M-V i. V. m. § 50 GemHVO-Doppik M-V siehe Anlage 1

B. Forderungsübersicht

§ 60 KV M-V i. V. m. § 51 GemHVO-Doppik M-V siehe Anlage 2

C. Verbindlichkeitenübersicht

§ 60 KV M-V i. V. m. § 52 GemHVO-Doppik M-V siehe Anlage 3

D. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

§ 60 KV M-V i. V. m. § 53 GemHVO-Doppik M-V siehe Anlage 4

E. Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

§ 17 Abs. 7 GemHVO-Doppik M-V siehe Anlage 5

Ort, Datum

Unterschrift

Beatrix Papke

(Bürgermeisterin)

A. Anlagenübersicht

Anlagenübersicht

		Anschaffungs- und Herstellkosten / Zuführungsbeträge					Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge					Restbuchwerte		Kennzahlen		außerplanmäßige Abschreibungen EUR	
		Stand zum 31.12. Haushaltsvorjahr* EUR	Zugänge im Haushaltsjahr EUR	Abgänge im Haushaltsjahr EUR	Umbuchungen im Haushaltsjahr EUR	Stand zum 31.12. Haushaltsjahr EUR	Aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsvorjahr EUR	Zuschreibungen im Haushaltsjahr EUR	Abschreibungen im Haushaltsjahr EUR	Umbuchungen im Haushaltsjahr EUR	Aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge EUR	Abschreibungen zum 31.12. Haushaltsjahr EUR	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsjahres EUR	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsvorjahres EUR	Durchschnittlicher Abschreibungssatz EUR		Durchschnittlicher Restbuchwert EUR
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	10	11	12	13	14
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände																	
1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte																	
1.1.2 Geleistete Zuwendungen																	
1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse																	
1.1.4 Geschäfts- oder Firmenwert																	
1.1.5 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände																	
SUMME Immaterielle Vermögensgegenstände																	
1.2 Sachanlagen																	
1.2.1 Wald, Forsten		560,80 €				560,80 €							560,80 €	560,80 €			100
1.2.2 sonstige unbeb. Grundst. u. grundst.gleiche Rechte		92.380,87 €		- 7.877,09 €		84.503,78 €							84.503,78 €	92.380,87 €			100
1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		1.951.133,58 €				1.951.133,58 €	- 1.467.729,69 €		- 10.649,19 €			- 1.478.378,88 €	472.754,70 €	483.403,89 €	-95,68266899	-3.764,61	
1.2.4 Infrastrukturvermögen		1.584.458,25 €				1.584.458,25 €	- 695.114,72 €		- 40.812,39 €			- 735.927,11 €	848.531,14 €	889.343,53 €	6.452,27	8.321,96	
1.2.5 Bauten auf fremdem Grund und Boden		76.779,60 €				76.779,60 €	- 69.869,43 €		- 143,96 €			- 70.013,39 €	6.766,21 €	6.910,17 €	-0,187497721	8,812510094	
1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler		1,00 €				1,00 €							1,00 €	1,00 €			100
1.2.7 Maschinen, techn. Anlagen und Fahrzeuge		29.215,10 €	55.013,80 €	- 5,00 €		84.223,90 €	- 8.145,97 €		- 4.094,09 €			- 12.240,06 €	71.983,84 €	21.069,13 €	-59,83344642	128,7695198	
1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.584,48 €				2.584,48 €							2.584,48 €	2.584,48 €			100
1.2.9 Pflanzen und Tiere																	
1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau																	
SUMME Sachanlagen		3.737.113,68 €	55.013,80 €	- 7.882,09 €		3.784.245,39 €	- 2.240.859,81 €		- 55.699,63 €			- 2.296.559,44 €	1.487.685,95 €	1.496.253,87 €	195,7534031	-32.237,90	
1.3 Finanzanlagen																	
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen																	
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen																	
1.3.3 Beteiligungen		4.345,98 €				4.345,98 €							4.345,98 €	4.345,98 €			100
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit Beteiligungsverh.																	
1.3.5 Sonderverm., Zweckvb., Anst. öff. R., rechtsf. Stift.		270.441,27 €				270.441,27 €							270.441,27 €	270.441,27 €			100
1.3.6 Ausl. Sonderv., Zweckvb., Anst. öff. R., rechtsf. Stift.																	
1.3.7 sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens																	
1.3.8 Ant. Rückl. der Versorgungsk. zur Abd. v. Pensions																	
1.3.9 sonstige Ausleihungen																	
SUMME Finanzanlagen		274.787,25 €				274.787,25 €							274.787,25 €	274.787,25 €		100	
SUMME Anlagevermögen		4.011.900,93 €	55.013,80 €	- 7.882,09 €		4.059.032,64 €	- 2.240.859,81 €		- 55.699,63 €			- 2.296.559,44 €	1.762.473,20 €	1.771.041,12 €	-23,85022902	-904,173388	
2.1 Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen																	
2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen		-651.908,62	-38.882,68			-690.791,30	331.656,50		16.886,75			348.543,25	-342.248,05	-320.252,12	-170,0316475	-3.135,04	
2.1.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-11.567,35				-11.567,35	991,47		330,49			1.321,96	-10.245,39	-10.575,88	-7.868,22	1.691,97	
2.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen																	
SUMME Sonderposten zum Anlagevermögen		-663.475,97	-38.882,68			-702.358,65	332.647,97		17.217,24			349.865,21	-352.493,44	-330.828	-8.706,55	-13.097,22	

B. Forderungsübersicht

Forderungsübersicht									
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres				Kumulierte Abzinsung	kumulierte sonstige Wert- berichtigungen	Bilanzwert	Bilanzwert
		davon mit einer Restlaufzeit			Nominalwert				
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsvor- jahres
		in €							
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	10.499,91			10.499,91			8.758,23	10.154,59
	- Gebührenforderungen								
	- Beitragsforderungen								
	- Steuerforderungen	3.299,00			3.299,00		1.741,68	1.557,32	4.517,18
	- Grundsteuer								
	- Gewerbesteuer								
	- Sonstige								
	- Forderungen aus Transferleistungen								
	- Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	7.200,91			7.200,91			7.200,91	5.637,41
	Summe öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	10.499,91			10.499,91		1.741,68	8.758,23	10.154,59
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00			0,00				437,45
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	150.209,18			150.209,18		75.104,59	75.104,59	73.835,17
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein	53.423,12			53.423,12			53.423,12	54.201,69
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	4,11			4,11			4,11	
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:								
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00			0,00			0,00	27.834,59
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	5.139,27			5.139,27			5.139,27	-358,35
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	286,04			286,04			286,04	496,04
2.2	Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	219.561,63			219.561,63		76.846,27	142.715,36	166.601,18

C. Verbindlichkeitenübersicht

Verbindlichkeitenübersicht										
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten			Stand zum 31.12. Haushalts- jahr (Nominal- wert)	Abzinsung zum 31.12. Haushalts- jahr	Stand zum 31.12. Haushalts- jahr (Bilanzwert)	davon durch Grundpfand- rechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12. Haushalts- vorjahr (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
		in €								
4.1	Anleihen									
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen				1.522.194,16		1.522.194,16			1.544.961,03
	davon:									
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			1.522.194,16	1.522.194,16		1.522.194,16			1.544.961,03
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit									
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen									
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen									
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.475,64			7.475,64		7.475,64			181,18
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen									
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen									
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht									
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	39,37		21.181,89	21.221,26		21.221,26			23.428,98
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:									
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	67.983,94			67.983,94		67.983,94			
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	2.217,56		17.604,45	19.822,01		19.822,01			20.068,88
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	369,58			369,58		369,58			
4	Summe der Verbindlichkeiten	78.086,09	0,00	1.560.980,50	1.639.066,59		1.639.066,59			1.588.640,07

D. Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO- Doppik
		in €		
1. Aufwandsermächtigungen				
	Teilhaushalt 1	65.800,00	61.173,11	
	Teilhaushalt 2	300.000,00	306.399,74	
	Teilhaushalt 3	14.400,00	13.473,66	
	Teilhaushalt 4	106.900,00	99.947,37	
	Teilhaushalt 5	235.900,00	240.401,26	
	Summe Aufwandsermächtigungen	723.000,00	721.395,14	0,00
2. Auszahlungsermächtigungen				
2.1	Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen			
	Teilhaushalt 1	65.800,00	60.660,22	
	Teilhaushalt 2	238.600,00	242.978,86	
	Teilhaushalt 3	13.300,00	9.910,65	
	Teilhaushalt 4	106.900,00	98.728,64	
	Teilhaushalt 5	149.900,00	184.446,25	
	Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen	574.500,00	596.724,62	0,00
2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
	Teilhaushalt 1			
	Teilhaushalt 2			
	Teilhaushalt 3			
	Teilhaushalt 4			
	Teilhaushalt 5	19.300,00	49.250,74	
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.300,00	49.250,74	0,00
2.3	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
	Teilhaushalt 1			
	Teilhaushalt 2	24.200,00	24.868,77	
	Teilhaushalt 3			
	Teilhaushalt 4			
	Teilhaushalt 5			
	Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	24.200,00	24.868,77	0,00
	Summe Auszahlungsermächtigungen	618.000,00	670.844,13	0,00

		genehmigte Festsetzung des Haushaltsjahres	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
		in €		
	3. Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen			
	... ²	0,00	0,00	0,00
	...			
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für	0,00	0,00	0,00

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen					
Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO-Doppik) ¹	Gesamtbetrag	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten weiterer Haushaltsfolgejahre
	in €				
im Haushaltsjahr 2013					0,00
im Haushaltsjahr 20..					
im Haushaltsjahr 20..					
...					
Summe					

¹ Es sind in chronologischer Reihenfolge das Haushaltsjahr und alle Haushaltsvorjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen fällig werden.

² Hier ist ebenfalls eine teilhaushaltsbezogene Darstellung zulässig, um trotz des Gesamtdeckungsprinzips den Maßnahmebezug der Kreditaufnahmen darzustellen.

E. Übersicht über die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr Wildberg 2012						
lfd. Nr.			laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätig keit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungs- vorgänge	Summe
			1	2	3	4
1 ¹		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				27.834,59
2 ²	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres				-
3	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	26.575,59	1.259,00	0,00	27.834,59
4		Korrektur des Vortrages gemäß Anlage 6 der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik, Nummer 7				
5	=	Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	26.575,59	1.259,00	0,00	27.834,59
6	+	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 26 GemHVO-Doppik)	-77.266,80			- 77.266,80
7	-	Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	24.868,77			24.868,77
8	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 41 GemHVO-Doppik)		6.308,29		6.308,29
9	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)				-
10	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 55 GemHVO-Doppik)			8,75	8,75
11 ³	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres	- 75.559,98	7.567,29	8,75	- 67.983,94
Kontrollrechnung:						
12		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 60 GemHVO-Doppik)				-
13	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 58 GemHVO-Doppik)				67.983,94
14	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres				- 67.983,94

¹ Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den liquiden Mitteln sowie die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.

Amtsangehörige Gemeinden weisen die Forderungen gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik aus.

² Ämter weisen nur den auf ihren Haushalt entfallenden Anteil an den Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit sowie die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik aus. Amtsangehörige Gemeinden weisen die Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik aus.

Darüber hinaus sind Verbindlichkeiten gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.3 und 4.7 bis 4.11 GemHVO-Doppik auszuweisen, soweit sie Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit enthalten.

Der auszuweisende Betrag entspricht dem Betrag in M. 4a zu § 1 Absatz 2 Nummer 5 GemHVO-Doppik, Spalte 1, Zeile 13.

³ Der Betrag für die laufenden Ein- und Auszahlungen (Spalte 1) entspricht dem Vortrag gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 2 und Absatz 2 Nummer 2 GemHVO-Doppik.

<u>Ergebnisrechnung (Muster 12)</u>									
		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011 ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	153.700	153.700,00	0,00	153.700,00	151.375,46	2.324,54	0,00	151.375,46
	6.1.1.00.40110000 Grundsteuer A	19.500	0,00	0,00	0,00	19.433,70	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40120000 Grundsteuer B	24.400	0,00	0,00	0,00	29.481,51	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40122000 GST B f.gem.eigene Grundst.	3.800	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40131000 Gewerbesteuerzahlung en laufendes Jahr	14.500	0,00	0,00	0,00	17.434,45	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40132000 Gewerbesteuernachzahlungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40132100 Gewerbesteuer Vorjahr	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40132200 Gewerbesteuer Vorjahr + 1	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40132300 Gewerbesteuer Vorjahr + 2	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40133000 Gewerbesteuererstattungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40133100 Gewerbesteuererstattungen Vorjahr	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	72.700	0,00	0,00	0,00	66.146,26	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.800	0,00	0,00	0,00	1.748,43	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40320000 Sonstige Gemeindesteuern Hundesteuer	3.000	0,00	0,00	0,00	3.086,37	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.40521000 Ausgleichsleistungen vom Land Familienleistungsausgleich	14.000	0,00	0,00	0,00	14.044,74	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	181.700	181.700,00	0,00	181.700,00	198.695,96	-16.995,96	0,00	198.695,96
	1.1.2.03.41441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	7.100	0,00	0,00	0,00	4.635,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.41442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	900	0,00	0,00	0,00	900,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.41443000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbände	400	0,00	0,00	0,00	375,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.41512200 Ertr a d Aufl v SoPo v Land	0	0,00	0,00	0,00	839,40	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.41512400 Ertr a d Aufl v SoPo v Dritten	0	0,00	0,00	0,00	123,76	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.41512200 Ertr a d Aufl v SoPo v Land	0	0,00	0,00	0,00	98,00	0,00	0,00	0,00
		0	0,00	0,00	0,00	14.853,53	0,00	0,00	0,00

<u>Ergebnisrechnung (Muster 12)</u>		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
5.4.1.00.41512200	Ertr a d Aufl v SoPo v Land									
5.4.1.00.41512400	Ertr a d Aufl v SoPo v Dritten	0	0,00	0,00	0,00	330,49	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.41512200	Ertr a d Aufl v SoPo v Land	0	0,00	0,00	0,00	653,05	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.41512400	Ertr a d Aufl v SoPo v Dritten	0	0,00	0,00	0,00	319,01	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.1.00.41111000	Schlüsselzuweisungen vom Land Schlüsselzuweisung	173.300	0,00	0,00	0,00	173.360,97	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.41820000	Schuldendiensthilfen von Unternehmen (Beteiligungsverhältnis)	0	0,00	0,00	0,00	2.207,75	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300	300,00	0,00	300,00	0,00	300,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.43190000	Sonstige	300	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.43221000	Entgelte für die Abwasserbeseitigung und die Abwasserabgabe	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	186.500	186.500,00	0,00	186.500,00	192.121,15	-5.621,15	0,00	192.121,15	0,00
1.1.4.01.44110000	Mieten und Pachten, Erbbauszinsen	500	0,00	0,00	0,00	2.945,34	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.44110000	Mieten und Pachten, Erbbauszinsen	186.000	0,00	0,00	0,00	189.175,81	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.200	39.200,00	0,00	39.200,00	44.645,36	-5.445,36	0,00	44.645,36	0,00
1.1.2.03.44241000	Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Bund	35.600	0,00	0,00	0,00	39.538,51	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.2.03.44290000	Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Sonstigen	1.600	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.44244000	Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Zweckverbänden	0	0,00	0,00	0,00	4,11	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.44251000	Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	0	0,00	0,00	0,00	106,31	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.44259000	Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich	2.000	0,00	0,00	0,00	3.107,53	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.44244000	Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Zweckverbänden	0	0,00	0,00	0,00	151,20	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.44251000	Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	0	0,00	0,00	0,00	37,09	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.44251000	Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	0	0,00	0,00	0,00	835,41	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.44251000	Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	0	0,00	0,00	0,00	215,20	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.44251000	Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	0	0,00	0,00	0,00	650,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Ergebnisrechnung (Muster 12)										
	Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
7 + Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8 + Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
9 + Sonstige laufende Erträge	11.600	11.600,00	0,00	11.600,00	101.538,06	-89.938,06	0,00	101.538,06	0,00	
1.1.4.01.46112000 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00	0,00	0,00	1.365,91	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.1.4.01.46290000 Sonstige weitere sonstige laufende Erträge	0	0,00	0,00	0,00	200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.1.4.09.46270000 Versicherungserstattungen	0	0,00	0,00	0,00	423,39	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.6.01.46290000 Sonstige weitere sonstige laufende Erträge	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.8.1.00.46290000 Sonstige weitere sonstige laufende Erträge	0	0,00	0,00	0,00	239,45	0,00	0,00	0,00	0,00	
5.4.0.00.46250000 Konzessionsabgaben	11.600	0,00	0,00	0,00	15.958,10	0,00	0,00	0,00	0,00	
6.1.1.00.46220000 Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren und u.a.	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
6.1.2.00.46220000 Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren und u.a.	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
6.1.2.00.46613000 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	0	0,00	0,00	0,00	83.351,21	0,00	0,00	0,00	0,00	
10 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe Nr. 1 bis 9)	573.000	573.000,00	0,00	573.000,00	688.375,99	-115.375,99	0,00	688.375,99	0,00	
11 - Personalaufwendungen	65.200	65.200,00	0,00	65.200,00	60.475,23	4.724,77	0,00	60.475,23	0,00	
1.1.1.04.50110000 Bürgermeister, Amtsvorsteher	6.000	0,00	0,00	0,00	6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.1.1.04.50130000 Rats-/Vertretungs- und Ausschussmitglieder	1.200	0,00	0,00	0,00	725,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.1.1.04.50190000 Sonstige (ehrenamtlich Tätige der Feuerwehr, berufene Bürger in Ausschüssen, u.a.)	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.1.1.04.50430000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Ehrenamtlich Tätige	1.200	0,00	0,00	0,00	1.125,60	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.1.2.03.50221000 Arbeitnehmer Dienstbezüge	45.300	0,00	0,00	0,00	42.905,99	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.1.2.03.50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer	10.000	0,00	0,00	0,00	8.468,11	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.1.00.50190000 Sonstige (ehrenamtlich Tätige der Feuerwehr, berufene Bürger in Ausschüssen, u.a.)	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	1.100	0,00	0,00	0,00	1.060,08	0,00	0,00	0,00	0,00	

<u>Ergebnisrechnung (Muster 12)</u>		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.2.6.01.50190000	Sonstige									
	(ehrenamtlich Tätige der Feuerwehr, berufene Bürger in Ausschüssen, u.a									
1.2.6.01.50590000	Beihilfen,	300	0,00	0,00	0,00	190,45	0,00	0,00	0,00	0,00
	Unterstützungsleistungen und dergleichen Sonstige									
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	235.300	235.300,00	0,00	235.300,00	264.204,56	-28.904,56	0,00	264.204,56	0,00
1.1.4.01.52210000	Aufwendungen Abfall	800	0,00	0,00	0,00	900,57	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.52220000	Aufwendungen	500	0,00	0,00	0,00	173,04	0,00	0,00	0,00	0,00
	Abwasser									
1.1.4.01.52250000	Aufwendungen Heizöl	10.000	0,00	0,00	0,00	10.037,82	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.52260000	Aufwendungen Strom	3.500	0,00	0,00	0,00	5.031,66	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.52270000	Aufwendungen Wasser	300	0,00	0,00	0,00	102,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.52290000	Aufwendungen	200	0,00	0,00	0,00	175,26	0,00	0,00	0,00	0,00
	Sonstige									
1.1.4.01.52313000	Unterhaltung der	6.500	0,00	0,00	0,00	6.438,60	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzure									
1.1.4.01.52314000	Wartung	0	0,00	0,00	0,00	989,65	0,00	0,00	0,00	0,00
	Heizung/Öltank									
1.1.4.01.52370000	Unterhaltung der	200	0,00	0,00	0,00	70,35	0,00	0,00	0,00	0,00
	Betriebs- und Geschäftsausstattung									
1.1.4.01.52380000	Geringwertige	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstä									
1.1.4.01.52490000	Sonstige	300	0,00	0,00	0,00	44,64	0,00	0,00	0,00	0,00
	Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel									
1.1.4.09.52210000	Aufwendungen Abfall	3.200	0,00	0,00	0,00	4.435,47	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.52220000	Aufwendungen	11.200	0,00	0,00	0,00	9.634,38	0,00	0,00	0,00	0,00
	Abwasser									
1.1.4.09.52250000	Aufwendungen Heizöl	30.000	0,00	0,00	0,00	33.433,27	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.52260000	Aufwendungen Strom	1.800	0,00	0,00	0,00	3.886,59	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.52270000	Aufwendungen Wasser	5.600	0,00	0,00	0,00	4.668,12	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.52290000	Aufwendungen	0	0,00	0,00	0,00	252,06	0,00	0,00	0,00	0,00
	Sonstige									
1.1.4.09.52312000	Unterhaltung der	0	0,00	0,00	0,00	55,16	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außenanlagen									
1.1.4.09.52313000	Unterhaltung der	25.000	0,00	0,00	0,00	32.985,83	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzure									
1.1.4.09.52314000	Unterhaltung der	0	0,00	0,00	0,00	6.952,64	0,00	0,00	0,00	0,00
	Betriebsvorrichtungen, dieGebäude eingebaut sind									
1.1.4.09.52322000	Bewirtschaftung der	1.400	0,00	0,00	0,00	560,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Außenanlagen									
1.1.4.09.52323000	Bewirtschaftung der	0	0,00	0,00	0,00	7.251,77	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuz									

<u>Ergebnisrechnung (Muster 12)</u>											
		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1.1.4.09.52352000	Fahrzeugunterhaltung	0	0,00	0,00	0,00	342,70	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Betriebs- und Schmierstoffe										
1.1.4.09.52370000	Unterhaltung der	0	0,00	0,00	0,00	40,22	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Betriebs- und Geschäftsausstattung										
1.1.4.09.52380000	Geringwertige	0	0,00	0,00	0,00	243,68	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstä										
1.1.4.09.52520000	Kostenerstattungen	0	0,00	0,00	0,00	14.019,48	0,00	0,00	0,00	0,00	
	an Unternehmen (Beteiligungsverhältnis)										
1.2.2.00.52490000	Sonstige	1.500	0,00	0,00	0,00	1.093,35	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel										
1.2.6.01.52220000	Aufwendungen	100	0,00	0,00	0,00	91,45	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Abwasser										
1.2.6.01.52260000	Aufwendungen Strom	2.600	0,00	0,00	0,00	1.912,86	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.6.01.52270000	Aufwendungen Wasser	100	0,00	0,00	0,00	48,21	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.2.6.01.52313000	Unterhaltung der	300	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Gebäude einschließlich der Bestandteile, die dem Gebäude zuzure										
1.2.6.01.52351000	Fahrzeugunterhaltung	800	0,00	0,00	0,00	350,99	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Wartungs- und Instandsetzungskosten										
1.2.6.01.52352000	Fahrzeugunterhaltung	400	0,00	0,00	0,00	379,57	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Betriebs- und Schmierstoffe										
1.2.6.01.52353000	Fahrzeugunterhaltung	400	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Reifen										
1.2.6.01.52359000	Fahrzeugunterhaltung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Sonstige										
1.2.6.01.52360000	Unterhaltung der	300	0,00	0,00	0,00	253,89	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Maschinen und technischen Anlagen										
1.2.6.01.52370000	Unterhaltung der	400	0,00	0,00	0,00	880,59	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Betriebs- und Geschäftsausstattung										
1.2.6.01.52380000	Geringwertige	200	0,00	0,00	0,00	237,37	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstä										
1.2.6.01.52490000	Sonstige	300	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel										
1.2.6.01.52551000	Kostenerstattungen	1.400	0,00	0,00	0,00	1.358,92	0,00	0,00	0,00	0,00	
	an private Unternehmen										
2.1.1.02.52543000	Kostenerstattungen	19.400	0,00	0,00	0,00	19.161,40	0,00	0,00	0,00	0,00	
	an Gemeinden und Gemeindeverbände										
2.1.1.02.52559000	Kostenerstattungen	8.700	0,00	0,00	0,00	8.513,92	0,00	0,00	0,00	0,00	
	an den sonstigen privaten Bereich										
2.1.5.02.52543000	Kostenerstattungen	24.900	0,00	0,00	0,00	22.814,21	0,00	0,00	0,00	0,00	
	an Gemeinden und Gemeindeverbände										
2.1.5.02.52559000	Kostenerstattungen	1.100	0,00	0,00	0,00	1.064,24	0,00	0,00	0,00	0,00	
	an den sonstigen privaten Bereich										
		1.000	0,00	0,00	0,00	1.006,48	0,00	0,00	0,00	0,00	

<u>Ergebnisrechnung (Muster 12)</u>		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
2.8.1.00.52490000	Sonstige									
3.6.1.01.52543000	Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel Kostenerstattungen	18.200	0,00	0,00	0,00	16.309,90	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.1.01.52559000	an Gemeinden und Gemeindeverbände Kostenerstattungen	29.100	0,00	0,00	0,00	27.106,38	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.1.02.52559000	an den sonstigen privaten Bereich Kostenerstattungen	4.300	0,00	0,00	0,00	3.970,84	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.52260000	an den sonstigen privaten Bereich Aufwendungen Strom	2.000	0,00	0,00	0,00	2.318,22	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.52338000	Unterhaltung von Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	4.300	0,00	0,00	0,00	532,31	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.52338100	Kosten Winterdienst	4.000	0,00	0,00	0,00	2.261,37	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.52339000	Unterhaltung des sonstigen Infrastrukturvermögens	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.52380000	Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstä	0	0,00	0,00	0,00	125,90	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.52270000	Aufwendungen Wasser	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.52312000	Unterhaltung der Außenanlagen	200	0,00	0,00	0,00	166,60	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.52351000	Fahrzeugunterhaltung Wartungs- und Instandsetzungskosten	2.800	0,00	0,00	0,00	2.600,73	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.52352000	Fahrzeugunterhaltung Betriebs- und Schmierstoffe	2.500	0,00	0,00	0,00	2.192,16	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.52353000	Fahrzeugunterhaltung Reifen	200	0,00	0,00	0,00	410,62	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.52359000	Fahrzeugunterhaltung Sonstige	300	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.52370000	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0,00	0,00	0,00	95,53	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.52380000	Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstä	600	0,00	0,00	0,00	31,84	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.52490000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	600	0,00	0,00	0,00	446,78	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.52549000	Kostenerstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0,00	0,00	278,23	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.52551000	Kostenerstattungen an private Unternehmen	1.400	0,00	0,00	0,00	2.988,43	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.02.52490000	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	300	0,00	0,00	0,00	311,26	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.00.52260000	Aufwendungen Strom	100	0,00	0,00	0,00	165,05	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	0	0,00	0,00	0,00	55.699,63	-55.699,63	0,00	55.699,63	0,00
		0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

<u>Ergebnisrechnung (Muster 12)</u>		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.1.4.01.53410000	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke mit Wohnbauten									
1.1.4.01.53420000	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	0	0,00	0,00	0,00	1.144,85	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.53470000	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke mit Verwaltungsgebäuden	0	0,00	0,00	0,00	562,21	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.53490000	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke mit sonstigen Gebäuden	0	0,00	0,00	0,00	1.583,63	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.53410000	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke mit Wohnbauten	0	0,00	0,00	0,00	6.971,30	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.53830000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	0	0,00	0,00	0,00	76,12	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.53490000	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke mit sonstigen Gebäuden	0	0,00	0,00	0,00	387,20	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	0	0,00	0,00	0,00	2.187,66	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.53580000	Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	0	0,00	0,00	0,00	40.812,39	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.53810000	Abschreibungen auf Fahrzeuge	0	0,00	0,00	0,00	676,69	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.53830000	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	0	0,00	0,00	0,00	1.153,62	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.00.53490000	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke mit sonstigen Gebäuden	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.00.53690000	Abschreibungen auf Bauten auf fremdem Grund und Boden	0	0,00	0,00	0,00	143,96	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	239.400	239.400,00	0,00	239.400,00	241.338,55	-1.938,55	0,00	241.338,55	0,00
1.1.4.01.54422000	Umlage W/B gem.eigene Grundstücke	700	0,00	0,00	0,00	991,54	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.54430000	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.54422000	Gebühr W/B Gemeindegrundstücke	100	0,00	0,00	0,00	29,04	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.54422000	Allgemeine Umlagen an Amt oder geschäftsführende Gemeinde	0	0,00	0,00	0,00	2,64	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.1.00.54310000	Aufwendungen wegen Gewerbesteuerumlage	1.700	0,00	0,00	0,00	2.217,60	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.1.00.54421000	Allgemeine Umlagen an Landkreise	161.300	0,00	0,00	0,00	161.056,65	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.1.00.54422000	Allgemeine Umlagen an Amt oder geschäftsführende Gemeinde	75.600	0,00	0,00	0,00	76.685,70	0,00	0,00	0,00	0,00

<u>Ergebnisrechnung (Muster 12)</u>		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
6.1.2.00.54243000	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0,00	0,00	0,00	355,38	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	40.200	40.200,00	0,00	40.200,00	35.334,44	4.865,56	0,00	35.334,44	0,00
1.1.1.04.56310000	Büromaterial	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.1.04.56341000	Fernmeldegebühren	400	0,00	0,00	0,00	399,23	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.1.04.56413000	Haftpflchtversicher- ungen	400	0,00	0,00	0,00	357,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.1.04.56414000	Unfallversicherungen	200	0,00	0,00	0,00	348,15	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.1.04.56430000	Sonstige Beiträge	600	0,00	0,00	0,00	614,52	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.1.04.56920000	Verfüugungsmittel	300	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.2.03.56414000	Unfallversicherungen	0	0,00	0,00	0,00	229,51	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.56210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	0	0,00	0,00	0,00	143,77	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.56259000	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen Sonstige	1.500	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.56341000	Fernmeldegebühren	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.56411000	Gebäudeversicherunge n	1.600	0,00	0,00	0,00	1.555,66	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.56414000	Unfallversicherungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.56416000	Umlagen an Schadensausgleichskassen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.56419000	Sonstige Versicherungen	0	0,00	0,00	0,00	13,88	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.56813000	GST B für gem.eigene Grundst	500	0,00	0,00	0,00	449,37	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.56210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1.100	0,00	0,00	0,00	1.069,75	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.56370000	Bankgebühren	200	0,00	0,00	0,00	301,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.56411000	Gebäudeversicherunge n	2.500	0,00	0,00	0,00	2.595,21	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.56552000	Pauschalwertberichti gung	0	0,00	0,00	0,00	1.269,42	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.56813000	GST B für gem.eigene Grundst	3.300	0,00	0,00	0,00	3.304,88	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.56120000	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	500	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.56131000	Aufwendungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen und Dienstgänge Fahrtk	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.56132000	Aufwendungen für Verpflegung	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		1.300	0,00	0,00	0,00	887,44	0,00	0,00	0,00	0,00

<u>Ergebnisrechnung (Muster 12)</u>		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.2.6.01.56150000	Aufwendungen für									
	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände									
1.2.6.01.56322000	Zeitschriften	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.56341000	Fernmeldegebühren	200	0,00	0,00	0,00	194,52	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.56411000	Gebäudeversicherungen	100	0,00	0,00	0,00	48,20	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.56412000	Kfz-Versicherungen	200	0,00	0,00	0,00	203,60	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.56414000	Unfallversicherungen	1.000	0,00	0,00	0,00	998,45	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.56419000	Sonstige Versicherungen	100	0,00	0,00	0,00	119,53	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.56430000	Sonstige Beiträge	300	0,00	0,00	0,00	240,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.8.1.00.56930000	Repräsentationen	200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.1.1.00.56259000	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	0	0,00	0,00	0,00	410,21	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.56210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	22.300	0,00	0,00	0,00	17.010,81	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.56412000	Kfz-Versicherungen	700	0,00	0,00	0,00	637,97	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.56512000	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	0	0,00	0,00	0,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.56820000	Kraftfahrzeugsteuer	200	0,00	0,00	0,00	148,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.00.56411000	Gebäudeversicherungen	100	0,00	0,00	0,00	37,68	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.1.00.56551100	EWB aus Niederschlagung	0	0,00	0,00	0,00	1.726,68	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.56413000	Haftplichtversicherungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.56551100	EWB aus Niederschlagung	0	0,00	0,00	0,00	15,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe Nr. 11 bis 18)	580.100	580.100,00	0,00	580.100,00	657.052,41	-76.952,41	0,00	657.052,41	0,00
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-7.100	-7.100,00	0,00	-7.100,00	31.323,58	-38.423,58	0,00	31.323,58	0,00
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	5.000	5.000,00	0,00	5.000,00	4.601,31	398,69	0,00	4.601,31	0,00
1.1.4.09.47152000	Zinserträge von inländischen Sparkassen	0	0,00	0,00	0,00	102,08	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.1.00.47920000	Vollverzinsung aus Gewerbesteuer	200	0,00	0,00	0,00	226,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.47151000	Zinserträge von inländischen Banken	0	0,00	0,00	0,00	5,74	0,00	0,00	0,00	0,00

<u>Ergebnisrechnung (Muster 12)</u>		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
6.1.2.00.47152000	Zinserträge von inländischen Sparkassen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.2.6.00.47810000	Finanzerträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	4.800	0,00	0,00	0,00	4.267,49	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	61.400	61.400,00	0,00	61.400,00	64.342,73	-2.942,73	0,00	64.342,73	0,00
1.1.4.09.57511000	ZinsAufw u Sonst	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.57512000	FinanzAufw an d inländischen Geldmarkt an inländische Kreditins ZinsAufw u Sonst	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.1.00.57910000	FinanzAufw an d inländischen Geldmarkt an inländische Kreditins Sonstige Zinsen und	0	0,00	0,00	0,00	25,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.1.00.57990000	sonstige Finanzaufwendungen aus der Vollverzinsung der Gewer Sonstige Zinsen und	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.57511000	sonstige Finanzaufwendungen ZinsAufw u Sonst	41.800	0,00	0,00	0,00	43.991,69	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.57512000	FinanzAufw an d inländischen Geldmarkt an inländische Kreditins ZinsAufw u Sonst	19.600	0,00	0,00	0,00	19.605,07	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.57519000	FinanzAufw an d inländischen Geldmarkt an inländische Kreditins ZinsAufw u Sonst	0	0,00	0,00	0,00	525,85	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.57990000	FinanzAufw a d inländ Geldmarkt a inl Kredinst a Sonst inländis Sollzinsen	0	0,00	0,00	0,00	195,12	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-56.400	-56.400,00	0,00	-56.400,00	-59.741,42	3.341,42	0,00	-59.741,42	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-63.500	-63.500,00	0,00	-63.500,00	-28.417,84	-35.082,16	0,00	-28.417,84	0,00
25	+ Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.49110000	Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.59110000	Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)	-63.500	-63.500,00	0,00	-63.500,00	-28.417,84	-35.082,16	0,00	-28.417,84	0,00
29	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0,00	0,00	0,00	7.223,35	-7.223,35	0,00	7.223,35	0,00
6.1.2.00.49220000	Entn.a.zweckgeb.Kap. RLa.inv.ge	0	0,00	0,00	0,00	7.223,35	0,00	0,00	0,00	0,00

Ergebnisrechnung (Muster 12)									
	Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
31 Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) v. Veränderung d. zweckgeb. Erg.-Rücklage (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	-63.500	-63.500,00	0,00	-63.500,00	-21.194,49	-42.305,51	0,00	-21.194,49	0,00
32 - Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33 + Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.49310000 Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) v. Veränderung d. sons. zweckgeb. Erg.-Rü (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)	-63.500	-63.500,00	0,00	-63.500,00	-21.194,49	-42.305,51	0,00	-21.194,49	0,00
35 - Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36 + Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37 Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	-63.500	-63.500,00	0,00	-63.500,00	-21.194,49	-42.305,51	0,00	-21.194,49	0,00
nachrichtlich									
38 Ergebnisvortrag (§ 47 Abs.5 Nr.1.3 GemHVO Doppik) a.d.Haushaltsvorjahr	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39 Ergebnisvortrag (§ 47 Abs.5 Nr.1.3 GemHVO Doppik) i.d.Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	-63.500	-63.500,00	0,00	-63.500,00	-21.194,49	-42.305,51	0,00	-21.194,49	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	149.900	149.900,00	0,00	149.900,00	151.450,47	-1.550,47	0,00	151.450,47	0,00
	6.1.1.00.60110000 Grundsteuer A	19.500	0,00	0,00	0,00	19.408,05	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60120000 Grundsteuer B	24.400	0,00	0,00	0,00	29.270,62	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60131000 Gewerbesteuerzahlungen laufendes Jahr	14.500	0,00	0,00	0,00	19.008,42	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60132000 Gewerbesteuernachzahlungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60132100 Gewerbesteuer Vorjahr	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60132200 Gewerbesteuer Vorjahr + 1	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60132300 Gewerbesteuer Vorjahr + 2	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60133000 Gewerbesteuererstattungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60133100 Gewerbesteuererstattungen Vorjahr	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	72.700	0,00	0,00	0,00	64.974,60	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.800	0,00	0,00	0,00	1.761,92	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60320000 Hundesteuer	3.000	0,00	0,00	0,00	2.982,12	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.60521000 Ausgleichsleistungen vom Land Familienleistungsausgleich	14.000	0,00	0,00	0,00	14.044,74	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	181.700	181.700,00	0,00	181.700,00	182.257,29	-557,29	0,00	182.257,29	0,00
1.1.2.03.61441000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	7.100	0,00	0,00	0,00	4.635,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.2.03.61442000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	900	0,00	0,00	0,00	900,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.2.03.61443000	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbände	400	0,00	0,00	0,00	375,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.1.00.61111000	Schlüsselzuweisungen vom Land	173.300	0,00	0,00	0,00	173.360,97	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.61820000	Schuldendiensthilfen von Unternehmen (Beteiligungsverhältnis)	0	0,00	0,00	0,00	2.986,32	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300	300,00	0,00	300,00	0,00	300,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.63190000	Sonstige Verwaltungsgebühren	300	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.63221000	Entgelte für die Abwasserbeseitigung und die Abwasserabgabe	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	180.500	180.500,00	0,00	180.500,00	190.019,76	-9.519,76	0,00	190.019,76	0,00
1.1.4.01.64110000	Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	500	0,00	0,00	0,00	3.382,79	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.64110000	Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	180.000	0,00	0,00	0,00	186.636,97	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.200	39.200,00	0,00	39.200,00	39.986,55	-786,55	0,00	39.986,55	0,00
	1.1.2.03.64241000 Kostenerstattungen, Kostenumlagen vom Bund	35.600	0,00	0,00	0,00	35.199,06	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.64290000 Kostenerstattungen, Kostenumlagen von Sonstigen	1.600	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.64244000 Kostenerstattungen, Kostenumlagen von Zweckverbänden	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.64251000 Kostenerstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen	0	0,00	0,00	0,00	106,31	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.64259000 Kostenerstattungen, Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich	2.000	0,00	0,00	0,00	2.792,28	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.64244000 Kostenerstattungen, Kostenumlagen von Zweckverbänden	0	0,00	0,00	0,00	151,20	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.64251000 Kostenerstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen	0	0,00	0,00	0,00	37,09	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.64251000 Kostenerstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen	0	0,00	0,00	0,00	835,41	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.4.1.00.64251000 Kostenerstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen	0	0,00	0,00	0,00	215,20	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.1.00.64251000 Kostenerstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen	0	0,00	0,00	0,00	650,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	11.600	11.600,00	0,00	11.600,00	15.557,69	-3.957,69	0,00	15.557,69	0,00
	1.1.4.01.66290000 Sonstige laufende Einzahlungen	0	0,00	0,00	0,00	200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.66270000 Versicherungserstattungen	0	0,00	0,00	0,00	423,39	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.66290000 Sonstige laufende Einzahlungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.8.1.00.66290000 Sonstige laufende Einzahlungen	0	0,00	0,00	0,00	239,45	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.4.0.00.66250000 Konzessionsabgaben	11.600	0,00	0,00	0,00	14.694,85	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.66220000 Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren u.a.	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.66220000 Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren u.a.	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit(Summe der Nummern 1 bis 9)	563.200	563.200,00	0,00	563.200,00	579.271,76	-16.071,76	0,00	579.271,76	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
11	- Personalauszahlungen	65.200	65.200,00	0,00	65.200,00	60.114,55	5.085,45	0,00	60.114,55	0,00
	1.1.1.04.70110000	Bürgermeister, Amtsvorsteher	6.000	0,00	0,00	0,00	5.955,31	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.70130000	Rats-/Vertretungs- und Ausschussmitglieder	1.200	0,00	0,00	0,00	725,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.70190000	Sonstige Auszahlungen für ehrenamtlich Tätige	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.70430000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Ehrenamtlich Tätige	1.200	0,00	0,00	0,00	1.125,60	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.70221000	Arbeitnehmer Dienstbezüge	45.300	0,00	0,00	0,00	42.590,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.70420000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer	10.000	0,00	0,00	0,00	8.468,11	0,00	0,00	0,00
	1.2.1.00.70190000	Sonstige Auszahlungen für ehrenamtlich Tätige	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.70190000	Sonstige Auszahlungen für ehrenamtlich Tätige	1.100	0,00	0,00	0,00	1.060,08	0,00	0,00	0,00
	1.2.6.01.70590000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen Sonstige	300	0,00	0,00	0,00	190,45	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsauszahlungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	234.200	234.200,00	0,00	234.200,00	260.454,39	-26.254,39	0,00	260.454,39	0,00
	1.1.4.01.72210000 Auszahlungen für Abfall	800	0,00	0,00	0,00	900,57	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.72220000 Auszahlungen für Abwasser	500	0,00	0,00	0,00	173,04	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.72250000 Auszahlungen für Heizöl	10.000	0,00	0,00	0,00	10.037,82	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.72260000 Auszahlungen für Strom	3.500	0,00	0,00	0,00	5.031,66	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.72270000 Auszahlungen für Wasser	300	0,00	0,00	0,00	172,35	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.72290000 Auszahlungen für Sonstige	200	0,00	0,00	0,00	175,26	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.72313000 Auszahlungen für Unterhaltung Gebäude einschließlich d Bestandteile, die d Gebäu	6.500	0,00	0,00	0,00	6.438,60	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.72314000 Wartung Heizung/Öltank	0	0,00	0,00	0,00	364,75	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.72370000 Auszahlungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.72380000 Auszahlungen für Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- u sonstige Ge	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.72490000 Weitere Verwaltungs- u Betriebsauszahlungen Sonst Auszahlungen f Sachleistungen	300	0,00	0,00	0,00	44,64	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.72210000 Auszahlungen für Abfall	3.200	0,00	0,00	0,00	4.435,47	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.72220000 Auszahlungen für Abwasser	11.200	0,00	0,00	0,00	9.634,38	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.72250000 Auszahlungen für Heizöl	30.000	0,00	0,00	0,00	33.433,27	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.72260000 Auszahlungen für Strom	1.800	0,00	0,00	0,00	3.886,59	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.72270000 Auszahlungen für Wasser	5.600	0,00	0,00	0,00	4.708,34	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.72290000 Auszahlungen für Sonstige	0	0,00	0,00	0,00	252,06	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.72312000 Auszahlungen für Unterhaltung Außenanlagen	0	0,00	0,00	0,00	55,16	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix									
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)	Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.1.4.09.72313000	Auszahlungen für Unterhaltung Gebäude einschließlich d Bestandteile, die d Gebäu	25.000	0,00	0,00	0,00	32.985,83	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.72314000	Auszahlungen für Unterhaltung Betriebsvorrichtungen, dieGebäude eingebaut sind	0	0,00	0,00	0,00	6.952,64	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.72322000	Auszahlungen für Bewirtschaftung Außenanlagen	1.400	0,00	0,00	0,00	560,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.72323000	Auszahlungen f Bewirtschaftung Gebäude einschließlich d Bestandteile, die d Gebä	0	0,00	0,00	0,00	7.251,77	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.72352000	Auszahlungen für Fahrzeugunterhaltung Betriebs- und Schmierstoffe	0	0,00	0,00	0,00	342,70	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.72370000	Auszahlungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.72380000	Auszahlungen für Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- u sonstige Ge	0	0,00	0,00	0,00	243,68	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.72520000	Kostenerstattungen an Unternehmen (Beteiligungsverhältnis)	0	0,00	0,00	0,00	14.019,48	0,00	0,00	0,00
1.2.2.00.72490000	Weitere Verwaltungs- u Betriebsauszahlungen Sonst Auszahlungen f Sachleistungen	1.500	0,00	0,00	0,00	374,69	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72220000	Auszahlungen für Abwasser	100	0,00	0,00	0,00	73,53	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72260000	Auszahlungen für Strom	1.500	0,00	0,00	0,00	1.912,86	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72270000	Auszahlungen für Wasser	100	0,00	0,00	0,00	833,69	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72313000	Auszahlungen für Unterhaltung Gebäude einschließlich d Bestandteile, die d Gebäu	300	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72351000	Auszahlungen für Fahrzeugunterhaltung Wartungs- und Instandsetzungskosten	800	0,00	0,00	0,00	350,99	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72352000	Auszahlungen für Fahrzeugunterhaltung Betriebs- und Schmierstoffe	400	0,00	0,00	0,00	379,57	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72353000	Auszahlungen für Fahrzeugunterhaltung Reifen	400	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72359000	Auszahlungen für Fahrzeugunterhaltung Sonstige	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72360000	Auszahlungen für Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	300	0,00	0,00	0,00	253,89	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72370000	Auszahlungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	400	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.2.6.01.72380000	Auszahlungen für Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- u sonstige Ge	200	0,00	0,00	0,00	237,37	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72490000	Weitere Verwaltungs- u Betriebsauszahlungen Sonst Auszahlungen f Sachleistungen	300	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.72551000	Kostenerstattungen an private Unternehmen	1.400	0,00	0,00	0,00	1.358,92	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.1.02.72543000	Kostenerstattungen an die Gemeinden und Gemeindeverbände	19.400	0,00	0,00	0,00	19.161,40	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.1.02.72559000	Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich	8.700	0,00	0,00	0,00	8.513,92	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.5.02.72543000	Kostenerstattungen an die Gemeinden und Gemeindeverbände	24.900	0,00	0,00	0,00	21.595,48	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.5.02.72559000	Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich	1.100	0,00	0,00	0,00	1.064,24	0,00	0,00	0,00	0,00
2.8.1.00.72490000	Weitere Verwaltungs- u Betriebsauszahlungen Sonst Auszahlungen f Sachleistungen	1.000	0,00	0,00	0,00	1.006,48	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.1.01.72543000	Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	18.200	0,00	0,00	0,00	16.309,90	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.1.01.72559000	Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich	29.100	0,00	0,00	0,00	27.106,38	0,00	0,00	0,00	0,00
3.6.1.02.72559000	Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich	4.300	0,00	0,00	0,00	3.970,84	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.72260000	Auszahlungen für Strom	2.000	0,00	0,00	0,00	2.318,22	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.72338000	Auszahlungen für Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	4.300	0,00	0,00	0,00	532,31	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.72338100	Auszahlung Winterdienst	4.000	0,00	0,00	0,00	1.288,24	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.72339000	Auszahlungen für Unterhaltung Sonstiges Infrastrukturvermögen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.72380000	Auszahlungen für Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- u sonstige Ge	0	0,00	0,00	0,00	125,90	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.72270000	Auszahlungen für Wasser	0	0,00	0,00	0,00	95,53	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.72312000	Auszahlungen für Unterhaltung Außenanlagen	200	0,00	0,00	0,00	166,60	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.72351000	Auszahlungen für Fahrzeugunterhaltung Wartungs- und Instandsetzungskosten	2.800	0,00	0,00	0,00	2.600,73	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
5.5.1.00.72352000	Auszahlungen für Fahrzeugunterhaltung Betriebs- und Schmierstoffe	2.500	0,00	0,00	0,00	2.139,14	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.72353000	Auszahlungen für Fahrzeugunterhaltung Reifen	200	0,00	0,00	0,00	410,62	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.72359000	Auszahlungen für Fahrzeugunterhaltung Sonstige	300	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.72370000	Auszahlungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.72380000	Auszahlungen für Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- u sonstige Ge	600	0,00	0,00	0,00	97,65	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.72490000	Weitere Verwaltungs- u Betriebsauszahlungen Sonst Auszahlungen f Sachleistungen	600	0,00	0,00	0,00	446,78	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.72549000	Kostenerstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	0	0,00	0,00	0,00	278,23	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.72551000	Kostenerstattungen an private Unternehmen	1.400	0,00	0,00	0,00	2.873,92	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.02.72490000	Weitere Verwaltungs- u Betriebsauszahlungen Sonst Auszahlungen f Sachleistungen	300	0,00	0,00	0,00	311,26	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.00.72260000	Auszahlungen für Strom	100	0,00	0,00	0,00	165,05	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	238.700	238.700,00	0,00	238.700,00	244.002,08	-5.302,08	0,00	244.002,08	0,00
1.1.4.01.74422000	Umlage W/B gem.eigene Grundstücke	0	0,00	0,00	0,00	991,54	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01.74430000	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09.74422000	Gebühr W/B Gemeindegrundstücke	100	0,00	0,00	0,00	29,04	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.74422000	Allgemeine Umlagen Amt oder geschäftsführende Gemeinde	0	0,00	0,00	0,00	2,64	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.1.00.74310000	Auszahlungen wegen Gewerbesteuerumlage	1.700	0,00	0,00	0,00	2.750,64	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.1.00.74421000	Allgemeine Umlagen Landkreise	161.300	0,00	0,00	0,00	161.056,65	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.1.00.74422000	Allgemeine Umlagen Amt oder geschäftsführende Gemeinde	75.600	0,00	0,00	0,00	76.685,70	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.74243000	Schuldendiensthilfen an die Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0,00	0,00	0,00	2.485,87	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012 EUR	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012 EUR	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012 EUR	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012 EUR	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012 EUR	Abweichung im Haushaltsjahr 2012 EUR	Ergebnis HH-Vorjahr 2011 EUR	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012 EUR	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	36.400	36.400,00	0,00	36.400,00	32.153,60	4.246,40	0,00	32.153,60	0,00
	1.1.1.04.76310000 Büromaterial	100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.76341000 Telefon, Datenübertragungskosten Fernmeldegebühren	400	0,00	0,00	0,00	399,30	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.76413000 Haftpflichtversicherungen	400	0,00	0,00	0,00	357,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.76414000 Unfallversicherungen	200	0,00	0,00	0,00	317,35	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.76430000 Sonstige Beiträge	600	0,00	0,00	0,00	614,52	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.1.04.76920000 Verfügungsmittel	300	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.2.03.76414000 Unfallversicherungen	0	0,00	0,00	0,00	108,03	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.76210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	0	0,00	0,00	0,00	143,77	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.76259000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Auszahlungen Sonstige	1.500	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.76341000 Telefon, Datenübertragungskosten Fernmeldegebühren	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.76411000 Gebäudeversicherungen	1.600	0,00	0,00	0,00	1.555,66	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.76414000 Unfallversicherungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.76416000 Umlagen an Schadensausgleichskassen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.76419000 Sonstige Versicherungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01.76813000 GST B f.gem.eigene Grundst.	0	0,00	0,00	0,00	449,37	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.76210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	1.100	0,00	0,00	0,00	1.069,75	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.76370000 Bankgebühren	200	0,00	0,00	0,00	301,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.76411000 Gebäudeversicherungen	2.500	0,00	0,00	0,00	2.595,21	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1.1.4.09.76813000	GST B f.gem.eigene Grundst.									
		0	0,00	0,00	0,00	3.304,88	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.76120000	Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung									
		500	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.76131000	Auszahlungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen und Dienstgänge Fahrtk									
		100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.76132000	Aufwendungen für Verpflegung									
		100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.76150000	Auszahlungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände									
		1.300	0,00	0,00	0,00	887,44	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.76322000	Zeitschriften									
		100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.76341000	Telefon, Datenübertragungskosten Fernmeldegebühren									
		200	0,00	0,00	0,00	194,52	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.76411000	Gebäudeversicherungen									
		100	0,00	0,00	0,00	48,20	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.76412000	Kfz-Versicherungen									
		200	0,00	0,00	0,00	191,10	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.76414000	Unfallversicherungen									
		1.000	0,00	0,00	0,00	998,45	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.76419000	Sonstige Versicherungen									
		100	0,00	0,00	0,00	119,53	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6.01.76430000	Sonstige Beiträge									
		300	0,00	0,00	0,00	240,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.8.1.00.76930000	Repräsentationen									
		200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.1.1.00.76259000	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Auszahlungen Sonstige									
		0	0,00	0,00	0,00	410,21	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00.76210000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen									
		22.300	0,00	0,00	0,00	17.010,81	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.76412000	Kfz-Versicherungen									
		700	0,00	0,00	0,00	651,82	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00.76820000	Kraftfahrzeugsteuer									
		200	0,00	0,00	0,00	148,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.3.00.76411000	Gebäudeversicherungen									
		100	0,00	0,00	0,00	37,68	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.76413000	Haftpflichtversicherungen									
		0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit(Summe der Nummern 11 bis 16)	574.500	574.500,00	0,00	574.500,00	596.724,62	-22.224,62	0,00	596.724,62	0,00
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit(Saldo der Nummern 10 und 17)	-11.300	-11.300,00	0,00	-11.300,00	-17.452,86	6.152,86	0,00	-17.452,86	0,00
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	5.000	5.000,00	0,00	5.000,00	4.601,31	398,69	0,00	4.601,31	0,00
	1.1.4.09.67152000 Zinseinzahlungen für Kredite vom inländischen Geldmarkt von Sparkassen	0	0,00	0,00	0,00	102,08	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.67920000 Vollverzinsung aus Gewerbesteuer	200	0,00	0,00	0,00	226,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.67151000 Zinseinzahlungen für Kredite vom inländischen Geldmarkt von Banken	0	0,00	0,00	0,00	5,74	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.67152000 Zinseinzahlungen für Kredite vom inländischen Geldmarkt von Sparkassen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.2.6.00.67810000 Finanzeinzahlungen aus Wertpapieren des Anlagevermögens	4.800	0,00	0,00	0,00	4.267,49	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	61.400	61.400,00	0,00	61.400,00	64.415,25	-3.015,25	0,00	64.415,25	0,00
	1.1.4.09.77511000 Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an den inländischen Geldmarkt B	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09.77512000 Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an den inländischen Geldmarkt S	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.77910000 Sonst Zinsauszahlungen u Sonst Finanzauszahlungen d Vollverzinsung d Gewerbesteu	0	0,00	0,00	0,00	25,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.1.00.77990000 Sonstige Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen Sonstige	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.77511000 Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an den inländischen Geldmarkt B	41.800	0,00	0,00	0,00	43.991,69	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.77512000 Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an den inländischen Geldmarkt S	19.600	0,00	0,00	0,00	19.677,59	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.77519000 ZinsAusz u Sonst FinanzAusz an d inländischen Geldmarkt Sonst inländische Kredit	0	0,00	0,00	0,00	525,85	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.77990000 Sollzinsen	0	0,00	0,00	0,00	195,12	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanz- und auszahlungen(Saldo der Nummern 19 und 20)	-56.400	-56.400,00	0,00	-56.400,00	-59.813,94	3.413,94	0,00	-59.813,94	0,00
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen(Summe der Nummern 18 und 21)	-67.700	-67.700,00	0,00	-67.700,00	-77.266,80	9.566,80	0,00	-77.266,80	0,00
23	+ Außerordentliche Einzahlungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Auszahlungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen(Saldo der Nummern 23 und 24)	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen(Summe der Nummern 22 und 25)	-67.700	-67.700,00	0,00	-67.700,00	-77.266,80	9.566,80	0,00	-77.266,80	0,00
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.200	7.200,00	0,00	7.200,00	46.106,03	-38.906,03	0,00	46.106,03	0,00
1.1.4.01/3000.68142000	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.01/3000.68151000	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00/0002.68159000	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom sonstigen privaten Bereich	0	0,00	0,00	0,00	12.760,55	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00/2000.68142000	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen vom Land	0	0,00	0,00	0,00	26.122,13	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.1.00/0010.68142000	Investive Schlüsselzuweisungen	7.200	0,00	0,00	0,00	7.223,35	0,00	0,00	0,00	0,00
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0,00	0,00	0,00	210,00	-210,00	0,00	210,00	0,00
5.4.1.00/2500.68249000	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten vom sonstigen öffentlichen Be	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00/2500.68251000	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten von privaten Unternehmen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.4.1.00/2500.68259000	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten vom sonstigen privaten Bereic	0	0,00	0,00	0,00	210,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
29	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0,00	0,00	0,00	9.243,00	-9.243,00	0,00	9.243,00	0,00
	1.1.4.01/0003.68511000 Einz f unbeGrdst u grdstglRech	0	0,00	0,00	0,00	9.243,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	+ Einzahlungen aus Vorräten	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit(Summe der Nummern 27 bis 33)	7.200	7.200,00	0,00	7.200,00	55.559,03	-48.359,03	0,00	55.559,03	0,00
35	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	- Auszahlungen für Sachanlagen	19.300	19.300,00	0,00	19.300,00	49.250,74	-29.950,74	0,00	49.250,74	0,00
	1.1.4.01/0003.78511000 Ausz.f.Erwerb unbef. Grst./glRe	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.01/2000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten)	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.1.4.09/1000.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	0	0,00	0,00	0,00	6.850,82	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.1.00/0001.78571000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.1.00/0002.78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.1.00/1000.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	5.300	0,00	0,00	0,00	3.517,24	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.1.00/2000.78512000 Ausz.Baumaßn.(Herstellungsk.)	14.000	0,00	0,00	0,00	38.882,68	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.1.00/2000.78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten)	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.1.00/2000.78532100 Ausz.f.Baumaßn.Kofi-Anteil	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	- Auszahlungen für Vorräte	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012 EUR	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012 EUR	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012 EUR	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012 EUR	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012 EUR	Abweichung im Haushaltsjahr 2012 EUR	Ergebnis HH-Vorjahr 2011 EUR	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012 EUR	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
39 a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit(Summe der Nummern 35 bis 39a)	19.300	19.300,00	0,00	19.300,00	49.250,74	-29.950,74	0,00	49.250,74	0,00
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit(Saldo der Nummern 34 und 40)	-12.100	-12.100,00	0,00	-12.100,00	6.308,29	-18.408,29	0,00	6.308,29	0,00
42	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbet rag(Summe der Nummern 26 und 41)	-79.800	-79.800,00	0,00	-79.800,00	-70.958,51	-8.841,49	0,00	-70.958,51	0,00
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionenund Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
44	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	24.200	24.200,00	0,00	24.200,00	24.868,77	-668,77	0,00	24.868,77	0,00
1.1.4.09/0005.79251100	TilgKred f Invest gg Bank	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09/0005.79251200	TigKred f Invest gg SPK	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09/0005.79253100	TilgKred f Invest ggBank Lz>__	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.4.09/0005.79253200	TilgKred f Invest gg SPK Lz>__	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00/0005.79241100	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Bund in Euro-Währung (fester Zins)	2.200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00/0005.79245300	Tilgung von Krediten für Investitionen von Anstalten des öffentl. Rechts Lz>__	0	0,00	0,00	0,00	2.174,42	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00/0005.79251000	Tilgung von Krediten für Investitionen vom inländischen Geldmarkt in Euro-Währun	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00/0005.79251100	TilgKred f Invest gg Bank	14.800	0,00	0,00	0,00	1.754,91	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00/0005.79251200	TigKred f Invest gg SPK	7.200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00/0005.79253100	TilgKred f Invest ggBank Lz>__	0	0,00	0,00	0,00	15.566,86	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00/0005.79253200	TilgKred f Invest gg SPK Lz>__	0	0,00	0,00	0,00	5.372,58	0,00	0,00	0,00	0,00
45	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 43 und 44)	-24.200	-24.200,00	0,00	-24.200,00	-24.868,77	668,77	0,00	-24.868,77	0,00
46	+ Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber d. Stadt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	76.200	76.200,00	0,00	76.200,00	755.276,67	-679.076,67	0,00	755.276,67	0,00
6.1.2.00.69460000	Einzahlungen a d Aufnahme v Krediten z Sicherung d Zahlungsfähigkeit vom sonst i	76.200	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.6941038	Einzahlung Wildberg	0	0,00	0,00	0,00	755.276,67	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
47	- Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber d. Stadt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0	0,00	0,00	0,00	659.458,14	-659.458,14	0,00	659.458,14	0,00
	6.1.2.00.79644038 Auszahlung Wildberg	0	0,00	0,00	0,00	659.458,14	0,00	0,00	0,00	0,00
48	Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nr. 46 und 47)	76.200	76.200,00	0,00	76.200,00	95.818,53	-19.618,53	0,00	95.818,53	0,00
49	+ Abnahme der Forderungen gegenüber der Stadt aus dem Zahlungsmittelbestand	27.800	27.800,00	0,00	27.800,00	0,00	27.800,00	0,00	0,00	0,00
50	- Zunahme der Forderungen gegenüber der Stadt aus dem Zahlungsmittelbestand	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51	Veränderung der Forderungen gegenüber der Stadt aus dem Zahlungsmittelbestand(Saldo der Nummern 49 und 50)	-27.800	-27.800,00	0,00	-27.800,00	0,00	-27.800,00	0,00	0,00	0,00
52	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit(Summe der Nummern 45, 48 und 51)	79.800	79.800,00	0,00	79.800,00	70.949,76	8.850,24	0,00	70.949,76	0,00
53	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern u. ungeklärten Zahlungsvorgängen	0	0,00	0,00	0,00	6.539,29	-6.539,29	0,00	6.539,29	0,00
	5.5.1.00.69910000 Durchlaufende Gelder	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.5.1.00/2000.69910000 Durchlaufende Gelder	0	0,00	0,00	0,00	6.530,54	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.69910000 Durchlaufende Gelder	0	0,00	0,00	0,00	8,75	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.1.2.00.69920000 Treuhänderische Gelder	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kontenschema Matrix										
Finanzrechnung Gem. (Muster 13)		Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ermächtig. des Haushaltsjahres 2012	Übertr. Ermächt. aus HHVorjahren 2012	Gesamt- ermächtigung Haushaltsjahr 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Abweichung im Haushaltsjahr 2012	Ergebnis HH-Vorjahr 2011	Ergebnisveränd. ggüb. HHVorjahr 2012	Übertr. Ermächtig. in HHFolgejahre 2012
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
54	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern u. ungeklärten Zahlungsvorgängen	0	0,00	0,00	0,00	6.530,54	-6.530,54	0,00	6.530,54	0,00
5.5.1.00.79910000	Durchlaufende Gelder	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.5.1.00/2000.79910000	Durchlaufende Gelder	0	0,00	0,00	0,00	6.530,54	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.79910000	Durchlaufende Gelder	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
55	Saldo der Ein- und Auszahlungen durchlaufenden Geldern u. ungekl. Zahl.vorgängen(Saldo der Nummern 53 und 54)	0	0,00	0,00	0,00	8,75	-8,75	0,00	8,75	0,00
56	Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
57	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. desHaushaltsvorjahres	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.1.2.00.89955100	Ford/Verb Gemeinde (Planung)	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
58	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. desHaushaltsjahres	76.165	76.165,00	0,00	76.165,00	67.983,94	8.181,06	0,00	67.983,94	0,00
59	Forderungen gegenüber der Stadt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	27.835	27.835,00	0,00	27.835,00	27.834,59	0,41	0,00	27.834,59	0,00
6.1.2.00.89955100	Ford/Verb Gemeinde (Planung)	27.835	0,00	0,00	0,00	27.834,59	0,00	0,00	0,00	0,00
60	Forderungen gegenüber der Stadt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prüfbericht

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2012

Gemeinde Wildberg

NKHR-BERATUNG[®]_{M.N}

Verwaltungsprüfung • Kommunalberatung • Rechnungswesen

Inhalt

A.	Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung	1
I.	Prüfungsauftrag.....	1
II.	Bestätigung der Unabhängigkeit.....	1
B.	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	2
C.	Grundsätzliche Feststellungen	5
D.	Feststellungen zur Rechnungslegung	6
I.	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	6
1.	Belegwesen	6
2.	Finanzsoftware	6
3.	Kostenrechnung und Interne Leistungsverrechnung	6
4.	Jahresabschluss	6
5.	Rechenschaftsbericht	7
II.	Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Anhangs zum Jahresabschluss.....	7
1.	Übernahme der Vorjahreswerte	7
2.	Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses.....	7
3.	Aufgliederung und Erläuterungen.....	7
4.	Wesentliche Bewertungsgrundlagen.....	8
E.	Analyse der Vermögens- und Finanzlage	9
I.	Bilanz.....	9
III.	Finanzrechnung	12
V.	Ergebnisrechnung	14
VI.	Teilrechnungen	16
1.	Teilfinanzrechnungen	16
2.	Teilergebnisrechnungen	16
F.	Fragenkatalog zur Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung.....	17
G.	Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung.....	27
I.	Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes.....	27
II.	Schlussbemerkung.....	28

Anlagen	Anlage
Bilanz zum 31. Dezember 2012	1
Ergebnisrechnung zum 31. Dezember 2012	2
Finanzrechnung zum 31. Dezember 2012	3
Anhang zum 31. Dezember 2012	4
Anlagenübersicht mit Sonderpostenübersicht zum 31. Dezember 2012	5
Forderungsübersicht zum 31. Dezember 2012	6
Verbindlichkeitenübersicht zum 31. Dezember 2012	7
Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr	8
Übersicht über die aus dem Vorjahr fortgeltenden Haushaltsermächtigungen	9
Allgemeine Auftragsbedingungen für die Prüfung kommunaler Gebietskörperschaften	10

Die Muster 12a und 14 sind nicht Bestandteil der gebundenen Fassung des Prüfberichtes.

Die Tabellen im Prüfbericht werden in T€ ausgewiesen. Hierbei kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Die Tabellen dienen nur der Übersicht und entsprechen nicht den amtlichen Mustern.

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
a.F.	Alte Fassung
FAG	Finanzausgleichsgesetz M-V
GemHVO - Doppik*	Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik
GemKVO - Doppik*	Gemeindekassenverordnung - Doppik
IDR	Institut der Rechnungsprüfer
KomDoppikEG M-V	Gesetz zur Einführung der Doppik im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz - KomDoppikEG M-V)
KPG	Kommunalprüfungsgesetz
KV M-V	Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern
n.F.	Neue Fassung
NKHR–MV	Neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Mecklenburg-Vorpommern
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
SSV	Städtebauliches Sondervermögen
T€	Tausend Euro
VOL/A	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL)

* Die Ausführungen in diesem Prüfbericht beziehen sich ausschließlich auf die GemHVO-Doppik und die GemKVO-Doppik in der bis zum 05. Juni 2016 geltenden Fassung.

A. Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung

I. Prüfungsauftrag

1. Der Amtsvorsteher des Amtes Treptower Tollensewinkel erteilte uns nach Beschlussfassung des Amtsausschusses am 28. September 2016 den Auftrag, den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2012 der

Gemeinde Wildberg

bestehend aus der Ergebnis-, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz, dem Anhang und den Anlagen zu prüfen.

2. Die Gemeinde Wildberg hat gemäß § 60 KV M-V für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Er ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten und die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darzustellen.
3. Die Prüfung des Jahresabschlusses obliegt gemäß § 1 Abs. 1, 2 und 4 KPG M-V dem Rechnungsprüfungsausschuss. Der Rechnungsprüfungsausschuss kann sich dabei nach § 1 Abs. 5 KPG M-V zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung eines sachverständigen Dritten bedienen.
4. Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für die Prüfung kommunaler Gebietskörperschaften“ maßgebend.
5. Über Art und Umfang sowie das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir folgenden Bericht, dem der geprüfte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 als Anlage beigefügt ist. Bei der Erstellung des vorliegenden Berichtes haben wir die Vorschriften der §§ 30 ff. und §§ 42 ff. GemHVO - Doppik beachtet.

II. Bestätigung der Unabhängigkeit

6. Wir bestätigen als sachverständiger Dritter, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 2 Abs. 7 KPG M-V vorliegen.

B. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

7. Gegenstand unserer Prüfung war der auf der Grundlage der Buchführung erstellte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und den Jahresabschluss mit seinen Bestandteilen trägt der gesetzliche Vertreter des Amtes Treptower Tollensewinkel, der Amtsvorsteher. Unsere Aufgabe war es, den Jahresabschluss dahingehend zu prüfen, ob die maßgeblichen kommunalrechtlichen Vorschriften sowie die sie ergänzenden Bewertungsrichtlinien, Satzungen und Dienstanweisungen des Amtes Treptower Tollensewinkel eingehalten worden sind.
8. Der Jahresabschluss der Gemeinde Wildberg ist insbesondere daraufhin zu prüfen, ob
 - er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung vermittelt,
 - die gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften beachtet worden sind,
 - der Haushaltsplan eingehalten ist und
 - der Anhang in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.
9. Die Prüfungshandlungen wurden am 23. Januar 2017 und am 27. Januar 2017 in den Räumen des Amtes Treptower Tollensewinkel durchgeführt.
10. Bei der Prüfung haben wir insbesondere folgende Rechtsgrundlagen beachtet:
 - Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 08. Juni 2004, einschließlich der Änderung vom 13. Juli 2011,
 - Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik (GemHVO - Doppik) vom 25. Februar 2008, einschließlich der ersten Änderung vom 13. Dezember 2011, in der Fassung bis zum 05. Juni 2016,
 - Gemeindekassenverordnung - Doppik (GemKVO - Doppik) vom 25. Februar 2008, in der Fassung bis zum 05. Juni 2016,
 - Verwaltungsvorschriften zur Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik und Gemeindekassenverordnung - Doppik vom 08. Dezember 2008, einschließlich der zweiten Änderung vom 05. März 2013, in der Fassung bis zum 05. Juni 2016,
 - Gesetz zur Einführung der Doppik im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz - KomDoppikEG M-V) vom 14. Dezember 2007,
 - Richtlinie zur Bewertung des kommunalen Vermögens und der kommunalen Verbindlichkeiten für das Amt Treptower Tollensewinkel und der amtsangehörigen Gemeinden für die Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2012,

- Dienstanweisung für das Kassenwesen der geschäftsführenden Gemeinde des Amtes Treptower Tollensewinkel, einschließlich der letzten Änderung vom 01. März 2014.
- 11. Ausgangspunkt war die von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 20012, die vom Rechnungsprüfungsausschuss bestätigt und von der Gemeindevertretung festgestellt wurde.
- 12. Im Rahmen unserer Arbeiten haben wir insbesondere die Einhaltung der haushaltsrechtlichen und der kommunalrechtlichen Vorschriften bei der Aufstellung des Jahresabschlusses überprüft.
- 13. Bei Durchführung der Prüfung haben wir die Vorschriften des KPG, der GemHVO-Doppik und die in den Prüfungsstandards des IDR niedergelegten Grundsätze ordnungsmäßiger Prüfung von Jahresabschlüssen beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens- und Finanzlage wesentlich auswirken, erkennen konnten. Gegenstand unseres Auftrags waren weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie zum Beispiel Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung. Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Die Verantwortung für die Vermeidung und die Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten liegt bei dem gesetzlichen Vertreter des Amtes Treptower Tollensewinkel.
- 14. Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir uns zunächst einen aktuellen Überblick über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde Wildberg verschafft. Darauf aufbauend haben wir uns ausgehend von der Organisation der Verwaltung mit den Zielen und Strategien beschäftigt, um die Geschäftsrisiken zu bestimmen, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Durch Gespräche mit der Amtsleitung und durch Einsichtnahme in Organisationsunterlagen der Verwaltung haben wir anschließend untersucht, welche Maßnahmen die Verwaltung ergriffen hat, um diese Geschäftsrisiken zu bewältigen. In diesem Zusammenhang haben wir eine Prüfung der Angemessenheit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Verwaltung durchgeführt. Die Prüfung des internen Kontrollsystems erstreckte sich vor allem darauf, ob die für die Rechnungslegung relevanten Dienstanweisungen die Umsetzung der rechtlichen Vorgaben dem Grunde nach sicherstellen. Ferner haben wir in Stichproben geprüft, ob die Dienstanweisungen auch eingehalten wurden.

15. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft und die Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung erfolgte anhand der Prüfungsleitlinie 720 des Institutes der Rechnungsprüfer. Der Fragenkatalog ist Bestandteil dieses Prüfberichtes.
16. Die Prüfungshandlungen zum internen Kontrollsystem haben wir schwerpunktmäßig im Geschäftsprozess der Buchführung durchgeführt. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Weiterhin haben wir die Verknüpfungen und Hinterlegungen zwischen der Bilanz-, Ergebnis- und Finanzrechnungen geprüft, so dass eine korrekte Zuordnung im System gemäß den gesetzlichen Zuordnungsvorschriften gewährleistet war.
17. Unter Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit der Prüfungsdurchführung haben wir die Aufnahme des internen Kontrollsystems durchgeführt und daraufhin Einzelfallprüfungen auf Basis von Stichproben durchgeführt.
18. Prüfungsschwerpunkte waren:
 - Zu- und Abgänge des Sachanlagevermögens sowie der Sonderposten.
 - Wertberichtigungen von Forderungen.
 - Vollständigkeit der Rückstellungen unter Beachtung der Veränderungen bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses.
19. Unsere Arbeiten wurden von den Mitarbeitern der Verwaltung vollumfänglich unterstützt.
20. Zur Prüfung der Posten des Jahresabschlusses der Gemeinde Wildberg haben wir u. a. Liefer- und Leistungsverträge, Darlehensverträge sowie sonstige Geschäftsunterlagen eingesehen. Im Hinblick auf die Erfassung möglicher Risiken aus bestehenden Rechtsstreitigkeiten haben wir Rechtsanwaltsbestätigungen und zur Prüfung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Saldenbestätigungen eingeholt. Ferner haben wir uns Bankbestätigungen zukommen lassen.
21. Der Amtsvorsteher hat uns in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 sämtliche Vermögensgegenstände, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie Aus- und Einzahlungen enthalten und alle erforderlichen Angaben gemacht sind. Der Amtsvorsteher hat ferner erklärt, dass der Anhang alle wesentlichen Angaben nach § 48 GemHVO-Doppik enthält.

C. Grundsätzliche Feststellungen

22. In den grundsätzlichen Feststellungen wird zusammengefasst die Beurteilung der Lage der Gemeinde Wildberg durch den Bürgermeister dargestellt. Das Amt Treptower Tollensewinkel, die amtsangehörigen Gemeinden haben für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 auf einen Rechenschaftsbericht verzichtet.
23. Der Verzicht auf einen Rechenschaftsbericht, § 49 GemHVO-Doppik MV, wurde mit Schreiben vom 30. Januar 2015 durch das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern rechtsaufsichtlich zugelassen.
24. Die Beurteilung der Lage der Gemeinde Wildberg, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes sowie der Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde entfällt somit.

D. Feststellungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Belegwesen

- 25. Die Belegaufbewahrung ist geordnet; das Belegwesen entspricht den Rechtsvorschriften.
- 26. Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungssstoffes zu gewährleisten. Die Prozesse waren auf die Anforderungen der Doppik umgestellt, sie sind in einzelnen Dienstanweisungen ausreichend dargestellt.

2. Finanzsoftware

- 27. Die Verwaltung nutzt das Rechnungswesen der Finanzsoftware mpsNF, Version 2.0 der Firma mps public solutions GmbH, Koblenz. Das Zertifikat vom 19.03.2014 (gültig bis 31.03.2017) der TÜV Informationstechnik GmbH, Essen und der Prüfbericht des sachverständigen Dritten hat uns vorgelegen.
- 28. Das Programm wurde geprüft und vom Bürgermeister gemäß § 26 Abs. 10 GemHVO-Doppik i. V. m. § 12 Abs. 1 GemKVO-Doppik freigegeben.

3. Kostenrechnung und Interne Leistungsverrechnung

- 29. Eine Kosten- und Leistungsrechnung gemäß § 27 GemHVO-Doppik wird im Amt Treptower Tollensewinkel im Haushaltsjahr 2012 noch nicht umgesetzt.

4. Jahresabschluss

- 30. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 wurden die einschlägigen Rechtsvorschriften und die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet.
- 31. Die Bilanz, die Ergebnis- sowie die Finanzrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik beachtet. Die im Anhang gemachten Angaben entsprechen den Rechtsvorschriften.
- 32. Die Finanzrechnung stimmt mit dem durch Saldenbestätigungen der Kreditinstitute bestehenden Gesamtguthabensaldo überein. Der Bargeldbestand wurde in die Finanzrechnung einbezogen.

- 33. Die Bestandsfortschreibung und Bewertung des Vermögens, der Sonderposten, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten erfolgte ordnungsgemäß. Dabei wurden die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik beachtet. Die im Anhang gemachten Angaben entsprechenden Rechtsvorschriften.
- 34. Die Abschreibungssätze des Anlagevermögens entsprechen grundsätzlich der normativen Nutzungsdauer der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums vom 08. Dezember 2008 (landeseinheitliche Abschreibungstabelle zum NKHR-MV).

5. Rechenschaftsbericht

- 35. Die Gemeinde Wildberg hat in rechtsaufsichtlich zulässiger Weise, Schreiben vom 30. Januar 2015 des Ministeriums für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern, auf den Rechenschaftsbericht verzichtet.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Anhangs zum Jahresabschluss

1. Übernahme der Vorjahreswerte

- 36. Die Wertansätze der Aktiva und Passiva der Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2012 wurden unverändert übernommen und auf den Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 fortgeschrieben. Die Gemeinde Wildberg hat von der Bestimmung des § 12 KomDoppikEG M-V keinen Gebrauch gemacht.

2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

- 37. Der Jahresabschluss insgesamt vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde Wildberg.

3. Aufgliederung und Erläuterungen

- 38. Die Gliederung der Bilanz sowie der Ergebnis- und Finanzrechnung einschließlich der Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen entsprechen im Wesentlichen den Bestimmungen der KV M-V und den dazugehörigen amtlichen Mustern, die Kontierungen den verbindlichen Zuordnungsvorschriften und Hinweisen der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums vom 08. Dezember 2008. Abweichungen wurden von uns als unwesentlich eingestuft und mit der Verwaltung besprochen.

4. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

39. Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus der Buchhaltung der Verwaltung entwickelt. Die Vermögens- und Schuldposten sind ausreichend nachgewiesen und richtig und grundsätzlich vollständig erfasst. Es wurden die Bilanzansatz- und Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik sowie die Inventurrichtlinie des Amtes beachtet. Das Vermögen, die Sonderposten, die Rückstellungen und die Verbindlichkeiten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Ein- und Auszahlungen sind ausreichend nachgewiesen und richtig und vollständig erfasst.
40. Der Anhang mit seinen Anlagen enthält die vorgeschriebenen Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz und gibt die sonstigen Pflichtangaben gemäß § 48 Abs. 1 GemHVO-Doppik richtig und vollständig wieder. Bei der Ausübung des Wahlrechtes nach § 48 Abs. 4 GemHVO-Doppik konnte kein Ermessensfehlgebrauch festgestellt werden.
41. In der Ausübung der Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte ergaben sich gegenüber der Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2012 keine Änderungen.

E. Analyse der Vermögens- und Finanzlage**I. Bilanz**

	01.01.2012		31.12.2012		+/-
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0
Sachanlagen	1.496	74,7	1.488	74,7	-8
Finanzanlagen	275	13,7	275	13,8	0
Anlagevermögen	1.771	88,4	1.763	88,5	-8
Vorräte	0	0,0	0	0,0	0
Öffentlich-rechtliche Forderungen	10	0,5	9	0,5	-1
Privatrechtliche Forderungen	0	0,0	0	0,0	0
Forderungen gegen Beteiligungen	128	6,5	129	6,4	1
Forderungen gegen den öffentlichen Bereich	27	1,4	5	0,3	-22
Sonstige Vermögensgegenstände	1	0,0	0	0,0	-1
Liquide Mittel	0	0,0	0	0,0	0
Umlaufvermögen	166	8,4	143	7,2	-23
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	65	3,2	86	4,3	21
Summe Aktiva	2.002	100,0	1.992	100,0	-10
Passiva					
Kapitalrücklage	-65	-3,2	-65	-3,3	0
Ergebnisrücklage	0	0,0	0	0,0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0,0	-21	-1,1	-21
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	65	3,2	86	4,3	21
Eigenkapital	0	0,0	0	0,0	0
Sonderposten	414	20,7	352	17,7	-62
Wirtschaftliches Eigenkapital	414	20,7	352	17,7	-62
Pensionsrückstellungen	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige Rückstellungen	0	0,0	0	0,0	0
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme	1.545	77,2	1.522	76,3	-23
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	0	0,0	8	0,4	-23
Verbindlichkeiten geg. Sonderrechnungen	23	1,1	21	1,1	
Verbindlichkeiten geg. dem öffentlichen Bereich	20	1,0	88	4,4	68
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0,0	1	0,1	1
Fremdkapital	1.588	79,3	1.640	82,3	69
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0
Summe Passiva	2.002	100,0	1.992	100,0	-10

42. In der Darstellung wurden die Zahlen der Bilanz zum 31. Dezember 2012 nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliedert und denen der Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2012 gegenübergestellt.
43. Die Sonderposten wurden dem wirtschaftlichen Eigenkapital zugerechnet, da sie der Gemeinde auf Dauer zur Verfügung stehen und bei deren ertragswirksamen Auflösung zu keinen Belastungen führen.
44. Aus der Vermögenslage ist ersichtlich, dass die Eigenkapitalquote 0,0 % und die Fremdkapitalquote 82,3 % beträgt.
45. Der Restbuchwert des Anlagevermögens beträgt T€ 1.763 und macht 88,5 % des gesamten Vermögens aus. Die Finanzierung des Anlagevermögens erfolgte in Höhe von T€ 352 mit Fördermitteln des Bundes, des Landes und des Landkreises. T€ 1.539 sind durch Investitionskredite finanziert.
46. Die Anlagenzugänge des Haushaltsjahres (T€ 55) konnten die Abschreibung (T€ 56) des Anlagevermögens und die Anlagenabgänge (T€ 8) nicht decken, wodurch sich eine Absenkung der Restbuchwerte (T€ -9) ergab.
47. Die Forderungen sinken im Vergleich zum Vorjahr. Dies ist im Wesentlichen auf Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand zurückzuführen.
48. Der Kassenbestand zum 31. Dezember 2012 wurde durch Kontoauszüge der Banken nachgewiesen und wird in der Bilanz der Stadt Altentreptow ausgewiesen. Die Gemeinde Wildberg nimmt den gemeinsamen Zahlungsmittelbestand mit T€ 68 in Anspruch. Diese Verbindlichkeit wird auf der Passivseite der Bilanz unter der Position 4.10.1. ausgewiesen.
49. Rechnungsabgrenzungsposten waren zum Bilanzstichtag nicht auszuweisen.
50. Das Eigenkapital der Gemeinde wird weiterhin mit Null Euro ausgewiesen. Im Haushaltsjahr 2012 wird ein Jahresfehlbetrag von T€ -21 ausgewiesen. Dadurch erhöht sich der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag um den Jahresfehlbetrag.
51. Die Gemeinde Wildberg ist gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO-Doppik überschuldet.
52. Die Sonderposten sind im Haushaltsjahr durch die planmäßige ertragswirksame Auflösung um T€ -17 gesunken. Neue Sonderposten aus Zuwendungen waren im Haushaltsjahr mit T€ 39 zu passivieren.
53. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Körperschaften des öffentlichen Rechts verminderten sich durch die planmäßigen Tilgungen von T€ 25. Die Verbindlichkeiten wurden durch Saldenbestätigungen der Banken nachgewiesen.

54. Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung (ausgenommen Sicherheitseinbehalte) waren zum Prüfungszeitpunkt beglichen.
55. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich betreffen im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand gegenüber der Stadt Altentreptow mit T€ 68.
56. In der Haushaltssatzung der Gemeinde Wildberg für das Haushaltsjahr 2012 wird der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit auf 76.200,00 € festgesetzt. Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit ist auch in der Haushaltsdurchführung zu beachten.
57. Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich betreffen im Wesentlichen Umlageverpflichtungen gegenüber dem Land und gegenüber Gemeinden.
58. Die sonstigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen auf Verwahr- und Treuhänderische Gelder zurückzuführen.

III. Finanzrechnung

59. Die Verwaltung hat entsprechend § 60 K V M-V die Finanzrechnung aus dem System erstellt. Nachfolgend geben wir diese Rechnung wieder, wobei wir die Einzelpositionen der Ein- und Auszahlungen gemäß Konten der Finanzrechnung zusammengefasst haben.

	Ansatz	Ergebnis	Plan/Ist
	T€	T€	T€
10. Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	563	579	16
17. Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	574	596	-22
18. Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus der Verwaltungstätigkeit	-11	-17	-6
21. Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-56	-60	-4
22. Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-67	-77	-10
25. Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0
26. Saldo der ordentlichen und außer- Ein- und Auszahlungen	-67	-77	-10
34. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7	55	48
40. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19	49	30
41. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12	6	-18
42. Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag	-79	-71	8
45. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	-24	-25	1
48. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	76	96	0
51. Veränderung der liquiden Mittel	-104	-96	8
52. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-80	-71	9
55. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0	0	0
56. Kontrollrechnung	0	0	0
59. Stand der liquiden Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	28	28	0
60. Stand der liquiden Mittel zum 31.12.	-76	-68	8

60. Der Bestand an Zahlungsmitteln zum 31. Dezember 2012 entspricht dem Kassenbestand der Gemeinde Wildberg, der mit den Saldenbestätigungen und Kassenprotokollen übereinstimmt.
61. Die Finanzrechnung wird aus dem System erstellt und ist mit den jeweiligen zahlungswirksamen Bilanz- und Ergebniskonten verknüpft. Für die Finanzrechnung sind entsprechend dem Kontierungsplan die Kontenklasse 6 und 7 belegt, anhand derer die Zahlungsströme nachgewiesen werden. Die Systematik der Kontenklassen 4 bis 7 ist durch eine Gegenüberstellung der Ertrags- und der Einzahlungskonten sowie der Aufwands- und Auszahlungskonten gegeben. Grundsätzlich ist eine parallele Einteilung der Kontengruppen innerhalb dieser Kontenklassen gegeben.
62. In den Haushaltsfolgejahren ist verstärkt auf die Regelungen der GemKVO-Doppik zum Jahresabschluss zu achten.
63. Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Zeile 26) ist im Haushaltsjahr 2012 negativ. Unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren wurde der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik nicht erreicht.
64. Haushaltsermächtigungen für die Folgejahre wurden nicht übernommen.
65. In der Haushaltssatzung der Gemeinde Wildberg für das Haushaltsjahr 2012 wird der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit auf 76.200,00 € festgesetzt. Es sind die Vorschriften des § 53 Abs. 2 KV M-V zu beachten.

V. Ergebnisrechnung

66. In folgender Übersicht haben wir die Ergebnisrechnung nach den Vorschriften der GemHVO-Doppik zusammengefasst:

	Planansatz 2012		Ergebnis 2012		+ / -
	T€	%	T€	%	T€
Steuern und ähnliche Abgaben	154	26,9	151	21,9	-3
Zuwendungen, allgemeine Umlagen	182	31,7	199	28,9	+17
Erträge der sozialen Sicherung	0	0,0	0	0,0	+0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0,0	0	0,0	+0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	186	32,5	192	27,9	+6
Kostenerstattung und Kostenumlage	39	6,8	45	6,5	+6
Sonstige laufende Erträge	12	2,1	101	14,7	+89
Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	573	100,0	688	100,0	+115
Personalaufwendungen	65	11,2	61	9,3	-4
Versorgungsaufwendungen	0	0,0	0	0,0	+0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	235	40,5	264	40,2	+29
Abschreibungen	0	0,0	56	8,5	+56
Zuwendungen, Umlagen, Transferaufwendungen	240	41,4	241	36,7	+1
Aufwendungen für soziale Sicherung	0	0,0	0	0,0	+0
Sonstige laufende Aufwendungen	40	6,9	35	5,3	-5
Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	580	100,0	657	100,0	+77
Laufendes Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-7		+31		-38
Zinserträge	5		5		+0
Zinsaufwendungen	61		64		+3
Finanzergebnis	-56		-59		-3
Ordentliches Ergebnis	-63		-28		+35
Außerordentliches Ergebnis	+0		+0		+0
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklage	-63		-28		+35
Entnahme aus der Kapitalrücklage	0		7		+7
Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0		0		+0
Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0		0		+0
Jahresergebnis	-63		-21		+42

67. Die Mehrerträge im Bereich der Zuwendungen und Umlagen resultieren aus Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten.

68. Im Bereich der sonstigen laufenden Erträge erfolgt die ertragswirksame Auflösung der Konsolidierungshilfen.
69. In der Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind Mehraufwendungen von T€ 29 zu verzeichnen. Dies ist im Wesentlichen auf Mehraufwendungen bei der Unterhaltung von Straßen und Gebäuden sowie Kostenerstattungen zurückzuführen. Die Vorschriften zur Deckungsfähigkeit von Aufwendungen wurden beachtet.
70. Analog zu der Ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten konnten auch die Abschreibungen im Haushaltsplan nur geschätzt werden.
71. Die Zinsaufwendungen betreffen Zinsen für Kredite aus der Investitionstätigkeit und für Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit.
72. Im Haushaltsjahr 2012 erfolgte eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage für investiv gebundene Schlüsselzuweisungen gemäß § 18 Abs. 2 GemHVO-Doppik i. H. v. T€ 7.
73. Der Haushaltsausgleich in der Ergebnisrechnung gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik wurde im Haushaltsjahr 2012 nicht erreicht.

VI. Teilrechnungen

1. Teilfinanzrechnungen

75. Die Finanzrechnung ist in fünf Teilfinanzrechnungen aufgegliedert. Die Summe der fünf Teilrechnungen ergibt die Finanzrechnungen. Alle Ein- und Auszahlungen wurden im Haushaltsjahr einem Produkt zugeordnet.
76. Der Ausweis der Teilfinanzrechnungen erfolgt im Wesentlichen nach den Vorgaben des § 46 GemHVO-Doppik und des amtlichen Musters. Es wurden noch keine Ziele und Kennzahlen formuliert.

2. Teilergebnisrechnungen

77. Die Ergebnisrechnung ist in fünf Teilergebnisrechnungen aufgegliedert. Die Summe der fünf Teilrechnungen ergibt die Ergebnisrechnungen. Alle Erträge und Aufwendungen wurden im Haushaltsjahr einem Produkt zugeordnet.
78. Der Ausweis der Teilergebnisrechnungen erfolgt im Wesentlichen nach den Vorgaben des § 46 GemHVO-Doppik und des amtlichen Musters. Es wurden noch keine Ziele und Kennzahlen formuliert.

F. Fragenkatalog zur Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung

79. Die Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandeln haben wir anhand der Prüfungsleitlinie 720 des Instituts der Rechnungsprüfer untersucht und in unsere Berichterstattung mit einbezogen.

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Verwaltungsleitung

80. Gibt es Geschäftsordnungen für die Verwaltung und einen Geschäftsverteilungsplan für die Verwaltungsleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Verwaltungsleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen der Gebietskörperschaft?

Für die Verwaltung besteht ein Geschäftsverteilungsplan, für die einzelnen Teilbereiche bestehen Dienstanweisungen. Die getroffenen Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Amtes Treptower Tollensewinkel.

81. Wie viele Sitzungen der Gemeindevertretung und der weiteren Ausschüsse (Haupt- und Finanzausschuss) haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Gemeindevertretung: 4

Finanzausschuss: 1

Es wurden zu allen Sitzungen Niederschriften erstellt.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

82. Gibt es einen den Bedürfnissen der Kommune entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/ Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Einen den Bedürfnissen des Amtes Treptower Tollensewinkel entsprechenden Organisationsplan ist vorhanden. Es erfolgt eine regelmäßige Überprüfung.

83. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird.

84. Orientiert sich der Verwaltungsaufbau an den Produktbereichen der Verwaltung?

Der Verwaltungsaufbau orientiert sich an den Fachdienstbereichen und Teilhaushalten.

85. Sind die Produktbereiche dezentral für ihren Ressourcenverbrauch verantwortlich?

Die Produktbereiche sind dezentral für ihren Ressourcenverbrauch verantwortlich.

86. Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Die wesentlichen Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Kreditaufnahme) werden nach der Hauptsatzung, Haushaltssatzung und den Dienstanweisungen sowie den gesetzlichen Vorgaben umgesetzt. Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass diese bei Kreditaufnahmen und Vergaben nicht eingehalten wurden.

87. Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Die Verträge der Gemeinde Wildberg werden ordnungsgemäß dokumentiert.

Fragenkreis 3: Strategische Steuerung

88. Orientiert sich das Handeln der Gebietskörperschaft an einer langfristigen strategischen Ausrichtung?

Das Handeln der Gemeinde Wildberg orientiert sich an einer langfristigen strategischen Ausrichtung.

89. Ist diese strategische Ausrichtung in Form eines Leitbildes oder in anderer Form dokumentiert?

Die strategische Ausrichtung der Gemeinde wird durch die Gemeindevertretung bestimmt und in Form von Satzungen umgesetzt.

Fragenkreis 4: Ziele und Kennzahlen

90. Sind Ziele und Kennzahlen für eine Output orientierte Steuerung definiert worden?

Für das Haushaltsjahr 2012 lagen noch keine Ziele und Kennzahlen vor. An der Umsetzung der Vorgaben wird gearbeitet.

Fragenkreis 5: Controlling

91. Existiert ein Controlling in der Verwaltung und wie ist es organisiert?

Ein Controlling existiert in der Verwaltung nicht. Die Steuerungsfunktionen werden durch regelmäßige Dienstberatungen erreicht. Anhaltspunkte dafür, dass ein weiterführendes Controlling einzuführen ist ergaben sich nicht.

Fragenkreis 6: Kosten und Leistungsrechnung

92. In welchen Teilen der Verwaltung existiert eine Kosten- und Leistungsrechnung?

An der Einführung der Kosten und Leistungsrechnung nach doppelischen Grundsätzen wird derzeit noch gearbeitet.

Fragenkreis 7: Risikofrüherkennungssystem

93. Hat die Verwaltungsleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe wesentliche Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Frühwarnsignale hat die Verwaltungsleitung nicht definiert. Wesentliche Risiken sollen durch regelmäßige Dienstberatungen rechtzeitig erkannt werden. Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass weiterführende Maßnahmen notwendig sind.

Fragenkreis 8: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

94. Hat die Verwaltungsleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt?

Eine schriftliche Festlegung über den Einsatz von Finanzinstrumenten existiert im Amt Treptower Tollensewinkel nicht. Der Einsatz von Finanzinstrumente erfolgte im Haushaltsjahr nicht.

Fragenkreis 9: Haushaltsgrundsätze

95. Wurde der Grundsatz der Vollständigkeit beachtet oder gibt es relevante Sachverhalte, die nicht im Haushalt abgebildet sind?

Der Grundsatz der Vollständigkeit wurde beachtet. Es gibt keine relevanten Sachverhalte, die nicht im Haushalt abgebildet sind.

96. Wurde der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit beachtet bzw. gab es wesentliche Sachverhalte bei denen sich die Verwaltung unwirtschaftlich verhalten hat?

Der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit wurde beachtet und die Planansätze wurden im Wesentlichen eingehalten. Es gibt keine Anhaltspunkte für wesentliche Sachverhalte bei denen sich die Verwaltung unwirtschaftlich verhalten hat.

97. Wurde der Grundsatz der Haushaltswahrheit und -klarheit beachtet und wurden insbesondere alle geplanten Erträge und Aufwendungen sorgfältig geschätzt, sofern sie nicht errechenbar sind?

Der Grundsatz der Haushaltswahrheit und -klarheit wurde beachtet. Erträge und Aufwendungen (insbesondere für einmalig auftretende Ereignisse) wurden sorgfältig und nach bestem Wissen geschätzt.

98. Wurde die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung beachtet, wonach die zur Erfüllung der Aufgaben erforderlichen Finanzmittel vorrangig aus speziellen Entgelten und im Übrigen aus Steuern zu beschaffen sind, sofern die sonstigen Finanzmittel nicht ausreichen?

*Die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung wurden durch die Verwaltung grundsätzlich beachtet.
Der festgesetzte Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit ist zu beachten.*

Fragenkreis 10: Planungswesen

99. Existiert eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung und entspricht diese den geltenden gesetzlichen Vorschriften?

Es existiert eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung. Sie entspricht den gesetzlichen Vorschriften.

100. Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Wesentliche Planabweichungen werden untersucht und begründet.

Fragenkreis 11: Haushaltssatzung

101. Enthält die Haushaltssatzung alle erforderlichen Angaben und entspricht die Form den gesetzlichen Vorgaben?

Die Haushaltssatzung enthält alle erforderlichen Angaben und entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

102. Ist die Haushaltssatzung fristgerecht beschlossen und veröffentlicht worden?

Die Haushaltssatzung wurde von der Gemeindevertretung am 15. März 2012 beschlossen, am 02. Juli 2012 von der unteren Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt und vom 31. Juli 2012 bis zum 14. August 2012 öffentlich bekannt gemacht.

103. Wurden ggf. die Vorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung beachtet, d. h. sind nur Aufwendungen entstanden bzw. Auszahlungen geleistet worden, zu denen eine rechtliche Verpflichtung bestand oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar waren?

Die gesetzlichen Vorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung und die Dienstanweisung zur vorläufigen Haushaltsführung wurden beachtet.

104. War eine Nachtragssatzung erforderlich und ist diese fristgerecht erlassen worden?

Eine Nachtragssatzung war nicht erforderlich. Die gesetzlichen Bestimmungen zur Deckungsfähigkeit und den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wurden eingehalten.

Fragenkreis 12: Haushaltsplan

105. Enthält der Haushaltsplan alle erforderlichen Angaben und entspricht die Form den gesetzlichen Vorgaben?

Der Haushaltsplan enthält alle erforderlichen Angaben. Einige der amtlichen Muster werden noch nicht in vollem Umfang umgesetzt aber im Wesentlichen entspricht die Form den gesetzlichen Vorgaben.

106. Wurde der Haushaltsplan eingehalten bzw. an welchen Stellen gab es wesentliche Abweichungen und welche Gründe waren hierfür ausschlaggebend?

Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Abweichungen ergaben sich im Bereich der Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Fragenkreis 13: Haushaltssicherungskonzept

107. War die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes erforderlich um die künftige dauernde Leistungsfähigkeit der Gebietskörperschaft zu erreichen?

Ein Haushaltssicherungskonzept wurde für das Haushaltsjahr 2012 erstellt.

Fragenkreis 14: Investitionen

108. Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Investitionen werden vor der Realisierung angemessen geplant. Anhaltspunkte für Verstöße gegen § 9 GemHVO-Doppik ergaben sich nicht.

109. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um sich ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen.

110. Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Investitionen werden durch das zuständige Fachamt laufend überwacht.

111. Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Bei abgeschlossenen Investitionen haben sich keine wesentlichen Überschreitungen ergeben.

112. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden

Fragenkreis 15: Kredite

113. Gab es eine Nettoneuverschuldung oder konnten per Saldo Schulden abgebaut werden?

Im laufenden Haushaltsjahr wurde per Saldo die Verschuldung nicht abgebaut. Der planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten von T€ 25 steht ein Anstieg der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit von T€ 68 entgegen.

114. Wurden Kredite nur für Investitionen und zur Umschuldung aufgenommen?

Kredite wurden in der Vergangenheit nur für Investitionen und zur Umschuldung aufgenommen.

Fragenkreis 16: Liquidität

115. Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle gewährleistet?

Das Finanzmanagement wird durch das Fachamt wahrgenommen. Eine laufende Liquiditätskontrolle ist gewährleistet.

116. Musste die Verwaltung Kredite zur Liquiditätssicherung aufnehmen und wie hat sich der Bestand dieser Kredite entwickelt?

Es wurden Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit i. H. v. T€ 68 aufgenommen. Der festgesetzte Höchstbetrag aus der Haushaltssatzung ist zu beachten.

Fragenkreis 17: Forderungsmanagement

117. Gibt es eine Dienstanweisung zur Stundung, zur Niederschlagung und zum Erlass von Forderungen und entspricht diese den Bedürfnissen der Verwaltung?

Es gibt eine Dienstanweisung zur Stundung, zur Niederschlagung und zum Erlass von Forderungen, diese entspricht den Bedürfnissen der Verwaltung.

118. Ist durch das bestehende Mahn- und Vollstreckungswesen sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Durch das bestehende Mahn- und Vollstreckungswesen ist gewährleistet, dass Rechnungen zeitnah gestellt werden und Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden.

Fragenkreis 18: Vergaberegelungen

119. Gibt es eine Dienstanweisung zum Vergabewesen und entspricht diese den gesetzlichen Vorgaben?
Vergaben erfolgen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben und der Dienstanweisung zur Regelung des Beschaffungs- und Vergabewesens.
120. Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?
Bei Kreditaufnahmen am Kapitalmarkt werden Konkurrenzangebote eingeholt.
121. Gab es im Rahmen der Prüfung Anhaltspunkte, dass gegen bestehende Vergaberegelungen verstoßen wurde?
Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass gegen bestehende Vergaberegeln verstoßen wurde.

Fragenkreis 19: Gebühren- und Beitragssatzungen

122. Wurden die Gebührenbedarfsberechnungen von der örtlichen Prüfung auf Plausibilität und Rechtmäßigkeit überprüft?
Die Prüfung des Gebührenbedarfes und der Gebührensatzungen war nicht Gegenstand unserer Prüfung.
123. Ist sichergestellt, dass alle Beiträge zeitnah und vollständig erhoben werden?
Es ist sichergestellt, dass alle Beiträge zeitnah und vollständig erhoben werden.

Fragenkreis 20: Korruptionsprävention

124. Hat die Verwaltungsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?
Die Mitarbeiter der Verwaltung wurden über den Erlass des Innenministeriums „Verbot der Annahme von Belohnungen und Geschenken in der öffentlichen Verwaltung“ vom 06. Mai 1999 belehrt.
125. Gibt es interne Regelungen zur Korruptionsprävention, z. B. Annahme von Geschenken?
Die Mitarbeiter der Verwaltung wurden über den Erlass des Innenministeriums „Verbot der Annahme von Belohnungen und Geschenken in der öffentlichen Verwaltung“ vom 06. Mai 1999 belehrt.
126. Gab es im abgelaufenen Jahr Fälle von Korruption, die zur Anzeige gebracht wurden?
Es gab im Haushaltsjahr 2012 keine Fälle von Korruption.

Fragenkreis 21: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

127. Hat die Verwaltungsleitung die Gemeindevertreter unterjährig über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft informiert?

In den Berichten der Bürgermeisterin zu den Sitzungen der Gemeindevertretung wurde regelmäßig über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft informiert.

128. Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage der Gebietskörperschaft und in die wichtigsten Verwaltungsbereiche?

Die Berichte spiegeln die wirtschaftliche Lage wider.

129. Wurde die Gemeindevertretung über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Über wesentliche Vorgänge wird die Gemeindevertretung angemessen und zeitnah informiert.

Fragenkreis 22: Ungewöhnliche Kennzahlen zur Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage

130. Gibt es Auffälligkeiten bei den Kennzahlen zur Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage der Gebietskörperschaft?

Es gibt keine Auffälligkeiten bei den Kennzahlen zur Vermögens- und Ertragslage.

Fragenkreis 23: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

131. Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Es besteht kein offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen in der Gemeinde Wildberg.

132. Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Die Bestände der Gemeinde sind nicht auffallend hoch oder niedrig.

133. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird.

Fragenkreis 24: Finanzierung

134. Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Die Finanzierung des Vermögens erfolgte zu 0,0 % mit Eigenmitteln der Gemeinde, zu 17,7 % mit Fördermitteln des Bundes, des Landes und des Landkreises. 82,3 % des Vermögens sind durch kurz- und langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten finanziert. Die wesentlichen Investitionsverpflichtungen zum Abschlussstichtag werden durch investive Zuwendungen des Landes und Eigenmitteln der Gemeinde finanziert.

135. Wie ist die Finanzlage der Gebietskörperschaft zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der bestehenden Kredite für Investitionen und zur Liquiditätssicherung?

Die Finanzlage der Gemeinde ist zum Bilanzstichtag als angespannt zu beurteilen. Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit werden i. H. v. T€ 68 Anspruch genommen. Kredite für Investitionen waren zum Bilanzstichtag mit T€ 1.539 zu bilanzieren.

136. In welchem Umfang hat die Gebietskörperschaft Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Die Gemeinde Wildberg hat im Haushaltsjahr 2012 Investitionszuwendungen i. H. v. T€ 46 erhalten. Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden.

Fragenkreis 25: Eigenkapitalausstattung

137. Besteht kurz- bis mittelfristig die Gefahr einer bilanziellen Überschuldung?

Die Gefahr einer kurz- oder mittelfristigen bilanziellen Überschuldung ist nicht gegeben.

Fragenkreis 26: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

138. Haben die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen decken können?

Die ordentlichen Erträge konnten im Haushaltsjahr die ordentlichen Aufwendungen nicht decken.

139. Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Das aktuelle Haushaltsjahr ist nicht entscheiden von einmaligen Vorgängen geprägt.

140. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen der Gebietskörperschaft und deren Eigengesellschaften bzw. Eigenbetrieben eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen der Gebietskörperschaft und deren Eigengesellschaften bzw. Eigenbetrieben eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden

Fragenkreis 27: Strukturelles Defizit und seine Ursachen

141. Existiert ein strukturelles Defizit und was sind seine Ursachen?

Im Haushaltsjahr 2012 besteht ein strukturelles Defizit. Auch ohne die Berücksichtigung von Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten kann die Gemeinde Wildberg die ordentlichen Aufwendungen nicht decken.

Fragenkreis 28: Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

142. Sind langfristige Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage erforderlich?

Auf der Grundlage des Jahresabschlusses 2012 und des Jahresergebnisses vor Veränderung der Rücklagen ist der Haushaltsausgleiches in den Folgejahren gefährdet.

143. Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage der Gebietskörperschaft zu verbessern?

Zum Jahresabschluss 2012 wurde kein Rechenschaftsbericht mit entsprechenden Aussagen zu den Chancen und Risiken ausgearbeitet.

G. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung

I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes

144. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 03. März 2017 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„uneingeschränkter Bestätigungsvermerk“

145. Wir haben den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 unter Einbeziehung des Anhangs und der Anlagen zum Jahresabschluss 31. Dezember 2012 der

Gemeinde Wildberg

geprüft. Die Aufstellung des Jahresabschlusses nach §§ 42 ff. GemHVO - Doppik wurden von der Verwaltung unter Gesamtverantwortung des Bürgermeisters erstellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss abzugeben.

146. Wir haben die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012 nach den Vorgaben des Kommunalprüfungsgesetzes vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und des vermittelten Bildes der Vermögens- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt wurden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Pflicht- und freiwilligen Aufgaben und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.
147. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in der Buchführung, des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen.
148. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
149. Unsere Prüfung hat zu keinen wesentlichen Einwendungen geführt.

150. Nach unserer Beurteilung, aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss, der Anhang, die erläuternden Anlagen zum Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gemeinde Wildberg.
151. In den Haushaltsfolgejahren ist verstärkt auf die Bestimmungen des § 53 Abs. 3 KV M-V zu achten.
152. Die Gemeinde Wildberg ist gemäß § 43 Abs. 3 KV M-V überschuldet.
153. Im Ergebnis unserer Prüfung stellen wir zu den wirtschaftlichen Verhältnisse der Gemeinde Wildberg ergänzend fest:

Das Vermögen zum 31. Dezember 2012 beträgt 1.991.560,03 €.

Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2012 beträgt 0,0 %.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag zum 31. Dezember 2012 beträgt 86.371,47 €

Der Anteil der Sonderposten zum 31. Dezember 2012 beträgt 17,7 %

Die Fremdkapitalquote zum 31. Dezember 2012 beträgt 82,3 %.

II. Schlussbemerkung

Nach unserer Prüfung bestehen keine Bedenken gegen den Beschluss, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 in der vorliegenden Fassung mit Zusatz festzustellen und die Bürgermeisterin zu entlasten.

Rostock, 03. März 2017

NKHR-BERATUNG
Verwaltungsprüfungsgesellschaft



Necke
Wirtschaftsjurist LL.B.